Sh[redacted] Poems

HATFIELD

G
831.082
H284
c.5

G
831.0
H28
C.5
G 831.082 H284 c.5
Shorter German poems
WStac
05050907
3 5088 00109 1267
H284 Hatfield, James Taft.
c.5 Shorter German poems.
76858

Heath's Modern Language Series

# SHORTER GERMAN POEMS

*SUITABLE FOR MEMORIZING IN SECONDARY SCHOOLS*

SELECTED AND EDITED BY

JAMES TAFT HATFIELD

PROFESSOR OF THE GERMAN LANGUAGE AND LITERATURE IN NORTHWESTERN UNIVERSITY

D. C. HEATH & CO., PUBLISHERS

BOSTON NEW YORK CHICAGO

COPYRIGHT, 1915,
BY D. C. HEATH & CO.

3 F 1

Printed in U. S. A.

# PREFACE

THE demand for a collection of shorter German poems, suitable for memorizing in secondary schools, has been cheerfully met by the present editor, who believes that this method gives a most direct entrance into the wealth of German poetry, even in the case of very young students. He has tried to follow Goethe's principle, "One cannot form good taste from mediocre models, but only from the very choicest." In this spirit, the favorite authors represented are Goethe, Uhland, Heine, and Schiller.

The book is divided into four parts, graded according to difficulty, with natural grouping as to subject-matter within these divisions.

There has been a constant purpose to keep the poems free from all needless weight of erudition. The editor's larger book (*German Lyrics and Ballads:* D. C. Heath & Co., Boston) contains more materials in the way of history and interpretation.

The *Deutsches Liederbuch* of the same firm is commended to those seeking a fuller collection of musical settings. The editor expresses his obligations to the comprehensive *Liederlexikon* of A. Härtel (Reclam, Leipzig), to Erk's *Liederschatz* (C. F. Peters, Leipzig), and to Benda's *Buch der Lieder* (Litolff, Braunschweig).

J. T. H.

76858

# TABLE OF CONTENTS

Poems marked with an asterisk (*) are supplied with musical setting.

## PART ONE


| | | | PAGE |
|---|---|---|---|
| 1. | Der weiße Hirsch | Uhland | 1 |
| *2. | Heidenröslein | Goethe | 2 |
| 3. | Die wandelnde Glocke | Goethe | 3 |
| 4. | Die Rache | Uhland | 4 |
| 5. | Des Knaben Berglied | Uhland | 5 |
| 6. | Das Schwert | Uhland | 6 |
| 7. | Siegfrieds Schwert | Uhland | 6 |
| 8. | Erinnerung | Goethe | 7 |
| *9. | Der gute Kamerad | Uhland | 8 |
| 10. | Du bist wie eine Blume | Heine | 9 |
| *11. | Lorelei | Heine | 10 |
| *12. | Treue Liebe | Volkslied | 12 |
| *13. | O Tannenbaum! | Zarnack | 14 |
| 14. | Einkehr | Uhland | 15 |
| 15. | Wie du mir, so ich dir | Goethe | 16 |
| 16. | Mein Vaterland | Hoffmann v. Fallersleben | 17 |
| 17. | Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt | Gerok | 17 |
| 18. | Schäfers Sonntagslied | Uhland | 19 |
| *19. | Stille Nacht | Mohr | 19 |
| 20. | Die Kapelle | Uhland | 21 |
| 21. | Versuchung | Reinick | 22 |


## PART TWO


| | | | |
|---|---|---|---|
| 22. | Ein Fischlein steht am kühlen Grund | Keller | 24 |
| 23. | Das Erkennen | Vogl | 24 |
| 24. | Barbarossa | Rückert | 25 |

| | | | PAGE |
|---|---|---|---|
| 25. | Der Schütz | Schiller | 27 |
| 26. | Morgenwind | Heyse | 27 |
| 27. | Die Grenadiere | Heine | 28 |
| *28. | Reiters Morgengesang | Hauff | 30 |
| 29. | Erlkönig | Goethe | 31 |
| 30. | Das Mädchen aus der Fremde | Schiller | 33 |
| *31. | Das zerbrochene Ringlein | Eichendorff | 34 |
| 32. | Der Wirtin Töchterlein | Uhland | 36 |
| 33. | Gefunden | Goethe | 37 |
| 34. | Das Veilchen | Goethe | 38 |
| 35. | Der König in Thule | Goethe | 38 |
| 36. | Sprüche | Rückert | 39 |
| *37. | Wanderschaft | Wilhelm Müller | 40 |
| *38. | Abschied vom Walde | Eichendorff | 42 |
| 39. | Sprüche | Logau | 44 |
| 40. | Der reichste Fürst | Kerner | 45 |


## PART THREE


| | | | |
|---|---|---|---|
| 41. | Mein Kind, wir waren Kinder | Heine | 47 |
| 42. | Das Schloß am Meere | Uhland | 48 |
| 43. | Es wird gesucht | Trojan | 49 |
| 44. | Zug des Schicksals | Salus | 50 |
| 45. | Beherzigung | Goethe | 51 |
| 46. | Spruch | Geibel | 51 |
| 47. | Spruch | Goethe | 52 |
| *48. | Der Mai ist gekommen | Geibel | 52 |
| 49. | Fünf Dinge | Goethe | 54 |
| 50. | Frühlingseinzug | W. Müller | 54 |
| 51. | Mailied | Goethe | 56 |
| 52. | Feldeinsamkeit | Allmers | 57 |
| 53. | Der Strom | Reinick | 58 |
| 54. | Wandrers Nachtlied | Goethe | 59 |
| 55. | Ein gleiches | Goethe | 60 |

## PART FOUR


| | | | PAGE |
|---|---|---|---|
| 56. | Frühlingsglaube | Uhland | 61 |
| 57. | Über die Heide | Storm | 61 |
| 58. | Lenzfahrt | Meyer | 62 |
| 59. | Der Lindenbaum | W. Müller | 62 |
| 60. | Leise zieht durch mein Gemüt | Heine | 63 |
| 61. | Unterm Tor | Stieler | 64 |
| 62. | Das Schloß Boncourt | Chamisso | 64 |
| 63. | Der Sänger | Goethe | 66 |
| 64. | O Deutschland! | Schönaich-Carolath | 67 |
| 65. | Die Auswanderer | Freiligrath | 69 |
| 66. | Mignon | Goethe | 70 |
| 67. | Hoffnung | Schiller | 71 |
| 68. | Unter Sternen | Keller | 72 |

NOTES . . . . . 73

VOCABULARY . . . . . 79

INDEX OF TITLES AND FIRST LINES . . . . . 107

# SHORTER GERMAN POEMS

## PART ONE

### 1. Der weiße Hirsch

Es gingen drei Jäger wohl auf die Birsch,
Sie wollten erjagen den weißen Hirsch.

Sie legten sich unter den Tannenbaum,
Da hatten die drei einen seltsamen Traum.

Der erste.

„Mir hat geträumt, ich klopf' auf den Busch,
Da rauschte der Hirsch heraus, husch husch!"

Der zweite.

„Und als er sprang mit der Hunde Geklaff,
Da brannt' ich ihn auf das Fell, piff paff!"

Der dritte.

„Und als ich den Hirsch an der Erde sah,
Da stieß ich lustig ins Horn, trara!"

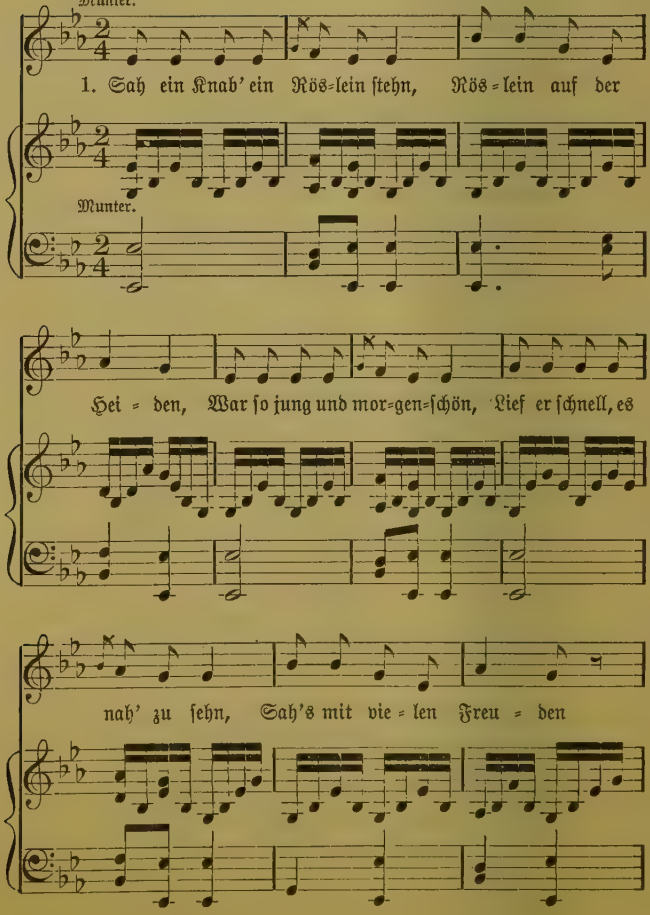
So lagen sie da und sprachen, die drei,
Da rannte der weiße Hirsch vorbei.

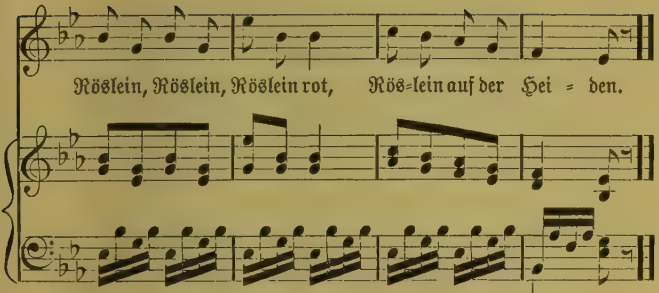
Und eh' die drei Jäger ihn recht gesehn,
So war er davon über Tiefen und Höhn.
Husch husch! piff paff! trara!

Uhland

## 2. Heidenröslein

Goethe. Nach Reichardt.






2. Knabe sprach: „Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!"
Röslein sprach: „Ich steche dich,
Daß du ewig denkst an mich,
Und ich will's nicht leiden."
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

3. Und der wilde Knabe brach
's Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
Half ihm doch kein Weh und Ach,
Mußt' es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

## 3. Die wandelnde Glocke

Es war ein Kind, das wollte nie
Zur Kirche sich bequemen,
Und Sonntags fand es stets ein Wie,
Den Weg ins Feld zu nehmen.

Die Mutter sprach: „Die Glocke tönt,
Und so ist dir's befohlen,
Und hast du dich nicht hingewöhnt,
Sie kommt und wird dich holen."

Das Kind, es denkt: Die Glocke hängt
Da droben auf dem Stuhle.
Schon hat's den Weg ins Feld gelenkt,
Als lief' es aus der Schule.

Die Glocke, Glocke tönt nicht mehr,
Die Mutter hat gefackelt.
Doch welch ein Schrecken hinterher!
Die Glocke kommt gewackelt.

Sie wackelt schnell, man glaubt es kaum;
Das arme Kind im Schrecken
Es lauft, es kommt, als wie im Traum;
Die Glocke wird es decken.

Doch nimmt es richtig seinen Husch,
Und mit gewandter Schnelle
Eilt es durch Anger, Feld und Busch
Zur Kirche, zur Kapelle.

Und jeden Sonn- und Feiertag
Gedenkt es an den Schaden,
Läßt durch den ersten Glockenschlag,
Nicht in Person sich laden.

Goethe

## 4. Die Rache

Der Knecht hat erstochen den edeln Herrn,
Der Knecht wär' selber ein Ritter gern.

Er hat ihn erstochen im dunkeln Hain
Und den Leib versenket im tiefen Rhein.

Hat angeleget die Rüstung blank,
Auf des Herren Roß sich geschwungen frank.

Und als er sprengen will über die Brück',
Da stutzet das Roß und bäumt sich zurück.

Und als er die güldnen Sporen ihm gab,
Da schleudert's ihn wild in den Strom hinab.

Mit Arm, mit Fuß er rudert und ringt,
Der schwere Panzer ihn niederzwingt.

Uhland

## 5. Des Knaben Berglied

Ich bin vom Berg der Hirtenknab',
Seh' auf die Schlösser all' herab;
Die Sonne strahlt am ersten hier,
Am längsten weilet sie bei mir;
Ich bin der Knab' vom Berge!

Hier ist des Stromes Mutterhaus,
Ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;
Er braust vom Fels in wildem Lauf,
Ich fang' ihn mit den Armen auf;
Ich bin der Knab' vom Berge!

Der Berg, der ist mein Eigentum,
Da ziehn die Stürme ringsherum;
Und heulen sie von Nord und Süd,
So überschallt sie doch mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,
So steh' ich hoch im Blauen hier;
Ich kenne sie und rufe zu:
„Laßt meines Vaters Haus in Ruh'!"
Ich bin der Knab' vom Berge!

Und wann die Sturmglock' einst erschallt,
Manch Feuer auf den Bergen wallt,
Dann steig' ich nieder, tret' ins Glied
Und schwing' mein Schwert und sing' mein Lied:
Ich bin der Knab' vom Berge!

Uhland

## 6. Das Schwert

Zur Schmiede ging ein junger Held,
Er hatt' ein gutes Schwert bestellt;
Doch als er's wog in freier Hand,
Das Schwert er viel zu schwer erfand.

Der alte Schmied den Bart sich streicht:
„Das Schwert ist nicht zu schwer noch leicht,
Zu schwach ist Euer Arm, ich mein';
Doch morgen soll geholfen sein."

„Nein, heut, bei aller Ritterschaft!
Durch meine, nicht durch Feuers Kraft."
Der Jüngling spricht's, ihn Kraft durchdringt,
Das Schwert er hoch in Lüften schwingt.

Uhland

## 7. Siegfrieds Schwert

Jung Siegfried war ein stolzer Knab',
Ging von des Vaters Burg herab.

Wollt' rasten nicht in Vaters Haus,
Wollt' wandern in alle Welt hinaus.

Begegnet' ihm manch Ritter wert
Mit festem Schild und breitem Schwert.

Siegfried nur einen Stecken trug,
Das war ihm bitter und leid genug.

Und als er ging im finstern Wald,
Kam er zu einer Schmiede bald.

Da sah er Eisen und Stahl genug,
Ein lustig Feuer Flammen schlug.

„O Meister, liebster Meister mein!
Laß du mich deinen Gesellen sein!

Und lehr' du mich mit Fleiß und Acht,
Wie man die guten Schwerter macht!"

Siegfried den Hammer wohl schwingen kunnt',
Er schlug den Amboß in den Grund.

Er schlug, daß weit der Wald erklang
Und alles Eisen in Stücke sprang.

Und von der letzten Eisenstang'
Macht' er ein Schwert, so breit und lang.

„Nun hab' ich geschmiedet ein gutes Schwert,
Nun bin ich wie andre Ritter wert.

Nun schlag' ich wie ein andrer Held
Die Riesen und Drachen in Wald und Feld."

Uhland

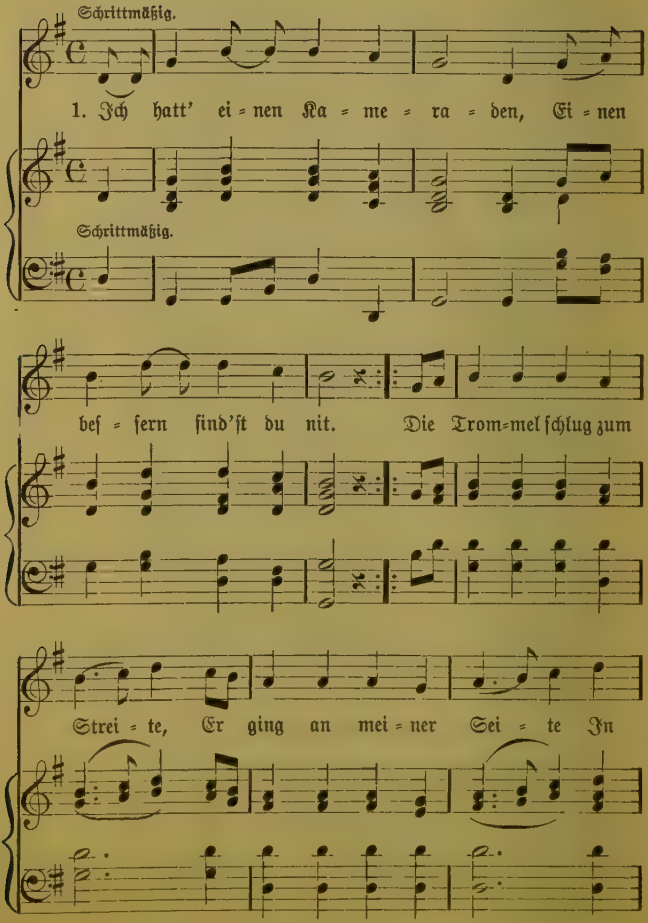
## 8. Erinnerung

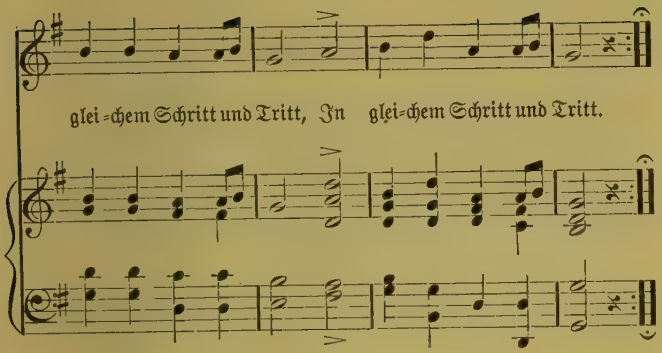
Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.

Goethe

## 9. Der gute Kamerad

Uhland.






2. Eine Kugel kam geflogen:
Gilt's mir, oder gilt es dir?
Ihn hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir,
Als wär's ein Stück von mir.

3. Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad'.
„Kann dir die Hand nicht geben;
Bleib du im ew'gen Leben
Mein guter Kamerad,
Mein guter Kamerad!"

## 10. Du bist wie eine Blume

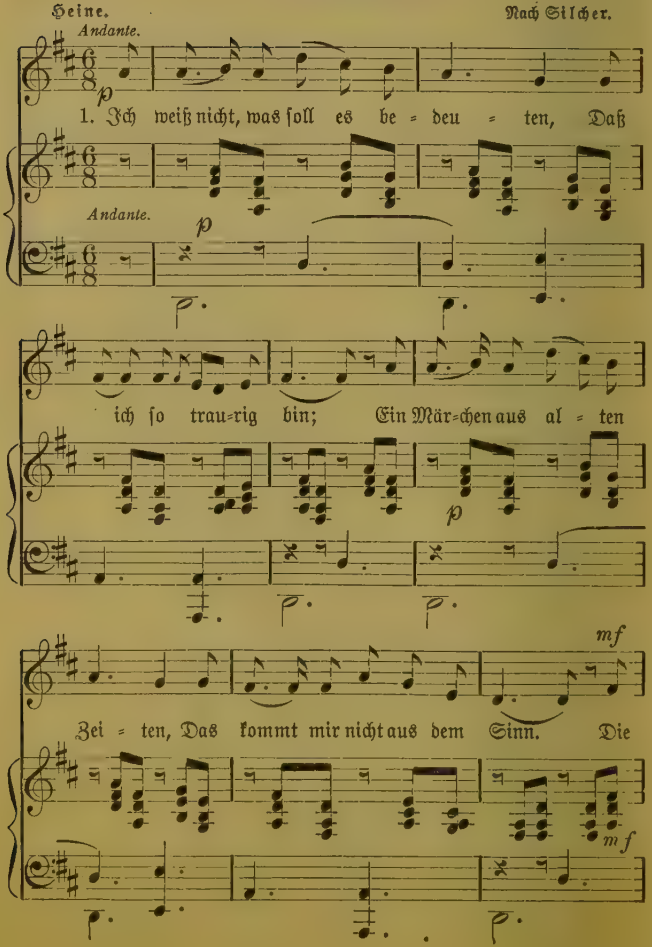
Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau' dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

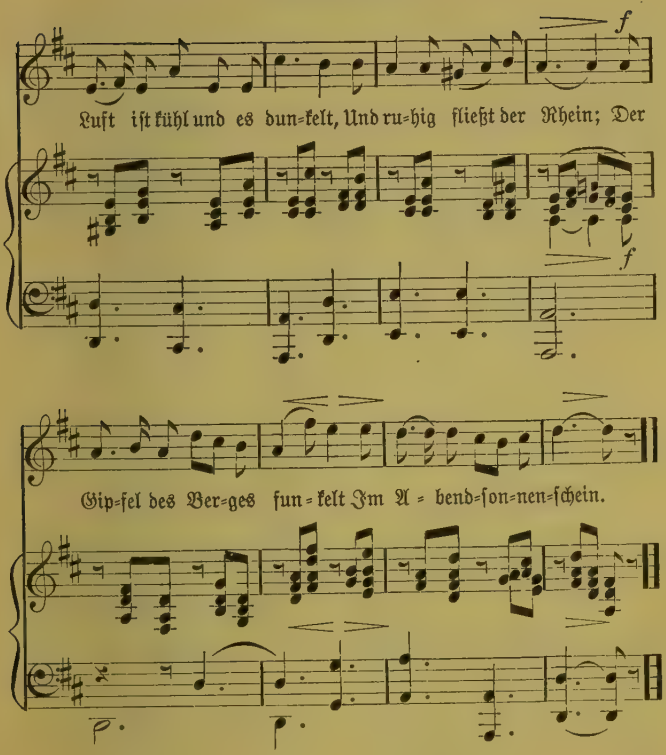
Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt',
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

Heine

## 11. Lorelei

Heine. Nach Silcher.

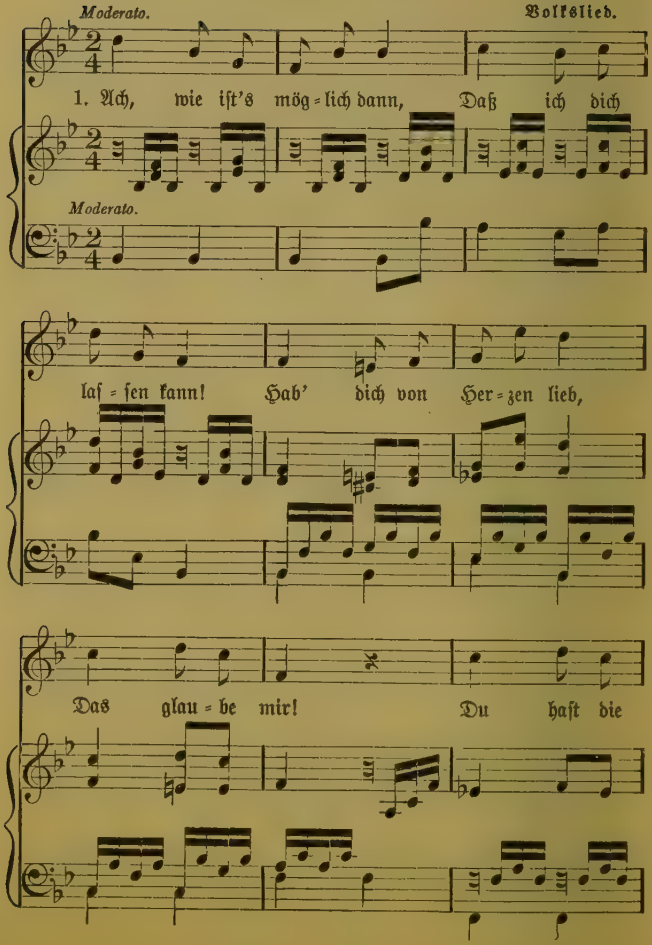


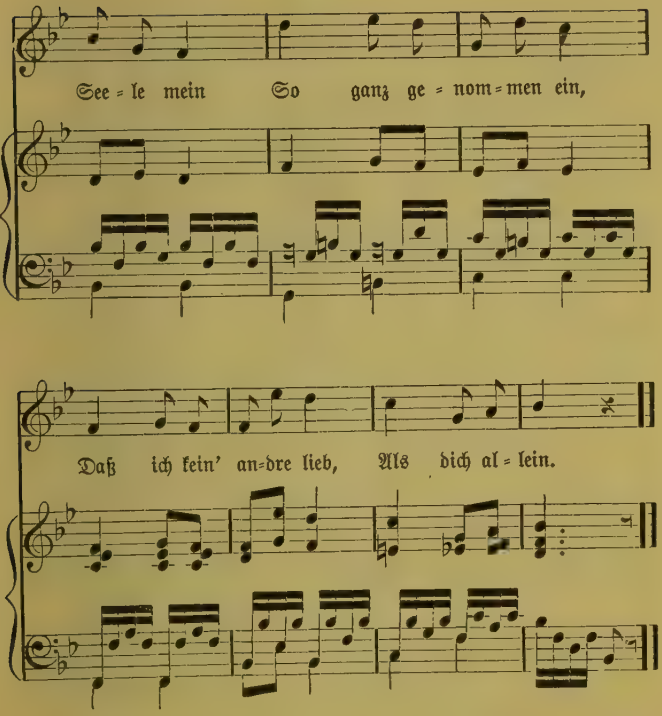



2. Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.

3. Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.

## 12. Treue Liebe



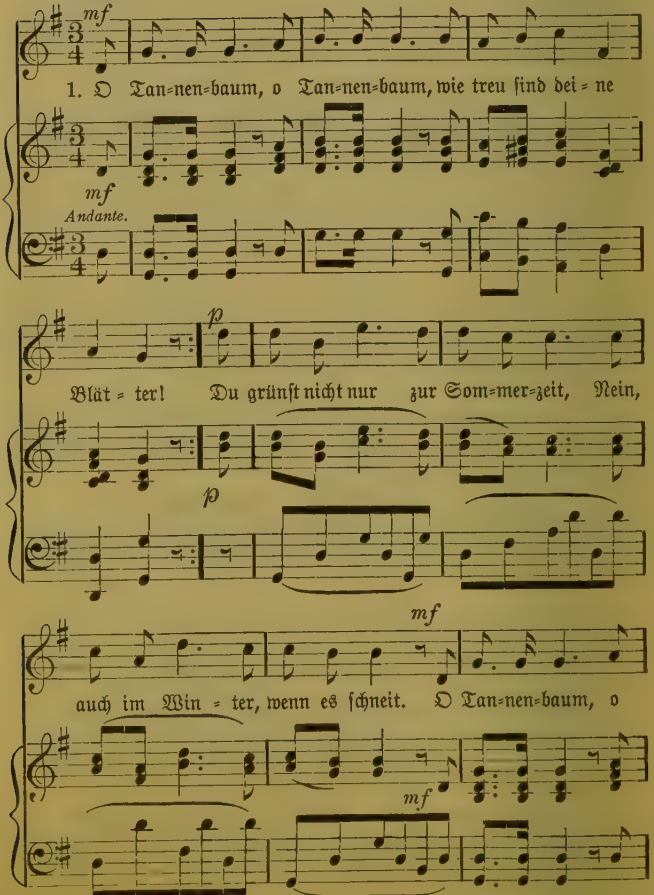


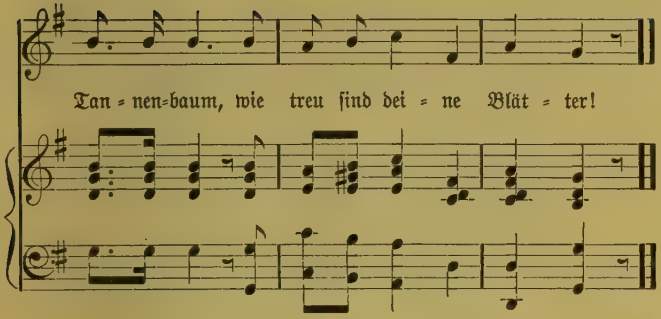

2. Blau ist ein Blümelein,
Das heißt Vergißnichtmein;
Dies Blümlein leg' ans Herz
Und denke mein!
Stirbt Blum' und Hoffnung gleich,
Wir sind an Liebe reich;
Denn die stirbt nie bei mir,
Das glaube mir!

3. Wär' ich ein Vögelein,
Wollt' ich bald bei dir sein,
Scheut' Falk' und Habicht nicht,
Flög' schnell zu dir.
Schöss' mich ein Jäger tot,
Fiel ich in deinen Schoß;
Sähst du mich traurig an,
Gern stürb' ich dann.

## 13. O Tannenbaum!

Zarnack. Volksweise.






2. O Mägdelein, o Mägdelein, wie falsch ist dein Gemüte!
Du schwurst mir Treu' in meinem Glück,
Nun arm ich bin, gehst du zurück.
O Mägdelein, o Mägdelein, wie falsch ist dein Gemüte!

3. Die Nachtigall, die Nachtigall nahmst du dir zum Exempel:
Sie bleibt so lang der Sommer lacht,
Im Herbst sie sich von dannen macht.
Die Nachtigall, die Nachtigall nahmst du dir zum Exempel.

4. Der Bach im Tal, der Bach im Tal ist deiner Falschheit Spiegel:
Er strömt allein, wenn Regen fließt,
Bei Dürr' er bald den Quell verschließt.
Der Bach im Tal, der Bach im Tal ist deiner Falschheit Spiegel.

## 14. Einkehr

Bei einem Wirte wundermild,
Da war ich jüngst zu Gaste;
Ein goldner Apfel war sein Schild
An einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum,
Bei dem ich eingekehret;
Mit süßer Kost und frischem Schaum
Hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus
Viel leichtbeschwingte Gäste;
Sie sprangen frei und hielten Schmaus
Und sangen auf das beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh'
Auf weichen, grünen Matten;
Der Wirt, er deckte selbst mich zu
Mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,
Da schüttelt' er den Wipfel.
Gesegnet sei er alle Zeit
Von der Wurzel bis zum Gipfel!

Uhland

## 15. Wie du mir, so ich dir

Mann mit zugeknöpften Taschen,
Dir tut niemand was zulieb':
Hand wird nur von Hand gewaschen —
Wenn du nehmen willst, so gib!

Goethe

## 16. Mein Vaterland

Treue Liebe bis zum Grabe
Schwör' ich dir mit Herz und Hand:
Was ich bin und was ich habe
Dank' ich dir, mein Vaterland.

Nicht in Worten nur und Liedern
Ist mein Herz zum Dank bereit;
Mit der Tat will ich's erwidern
Dir in Not, in Kampf und Streit.

In der Freude, wie im Leide
Ruf' ich's Freund' und Feinden zu:
„Ewig sind vereint wir beide,
Und mein Trost, mein Glück bist du."

Treue Liebe bis zum Grabe
Schwör' ich dir mit Herz und Hand:
Was ich bin und was ich habe,
Dank' ich dir, mein Vaterland.

Hoffmann v. Fallersleben

## 17. Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt

Als Kaiser Karl zur Schule kam und wollte visitieren,
Da prüft' er scharf das kleine Volk, ihr Schreiben, Buchstabieren,
Ihr Vaterunser, Einmaleins und was man lernte mehr;
Zum Schlusse rief die Majestät die Schüler um sich her.

Gleichwie der Hirte schied er da die Böcke von den Schafen,
Zu seiner Rechten hieß er stehn die Fleiß'gen und die Braven.
Da stand im groben Linnenkleid manch schlichtes Bürgerkind,
Manch Söhnlein eines armen Knechts von Kaisers Hofgesind'.

Dann rief er mit gestrengem Blick die Faulen her, die Böcke,
Und wies sie mit erhobner Hand zur Linken in die Ecke.
Da stand in pelzverbrämtem Rock manch feiner Herrensohn,
Manch ungezognes Mutterkind, manch junger Reichsbaron.

Da sprach nach rechts der Kaiser mild: „Habt Dank, ihr frommen Knaben!
Ihr sollt an mir den gnäd'gen Herrn, den güt'gen Vater haben;
Und ob ihr armer Leute Kind und Knechtesöhne seid,
In meinem Reiche gilt der Mann und nicht des Mannes Kleid."

Dann blitzt' sein Blick zur Linken hin, wie Donner klang sein Tadel:
„Ihr Taugenichtse, bessert euch! Ihr schändet euern Adel.
Ihr seidnen Püppchen, trotzet nicht auf euer Milchgesicht!
Ich frage nach des Manns Verdienst, nach seinem Namen nicht."

Da sah man manches Kinderaug' in frohem Glanze leuchten
Und manches stumm zu Boden sehn und manches still sich feuchten.
Und als man aus der Schule kam, da wurde viel erzählt,
Wen heute Kaiser Karl gelobt und wen er ausgeschmält.

Und wie's der große Kaiser hielt, so soll man's allzeit halten,
Im Schulhaus mit dem kleinen Volk, im Staate mit den Alten:
Den Platz nach Kunst und nicht nach Gunst, den Stand nach dem Verstand,
So steht es in der Schule wohl und gut im Vaterland.

Gerok

## 18. Schäfers Sonntagslied

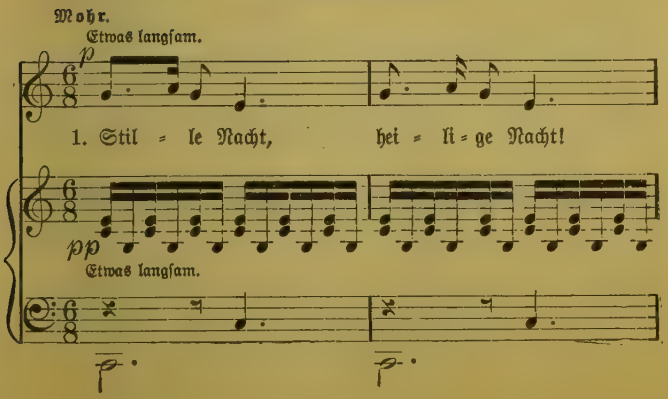
Das ist der Tag des Herrn!
Ich bin allein auf weiter Flur;
Noch eine Morgenglocke nur,
Nun Stille nah und fern.

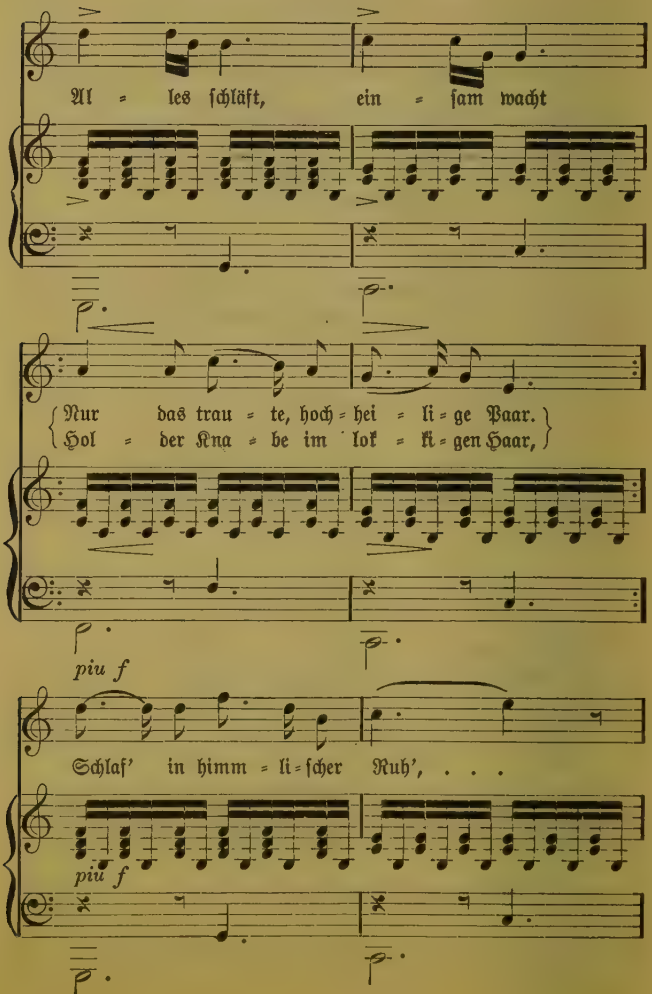
Anbetend knie' ich hier.
O süßes Graun! geheimes Wehn!
Als knieten viele ungesehn
Und beteten mit mir.

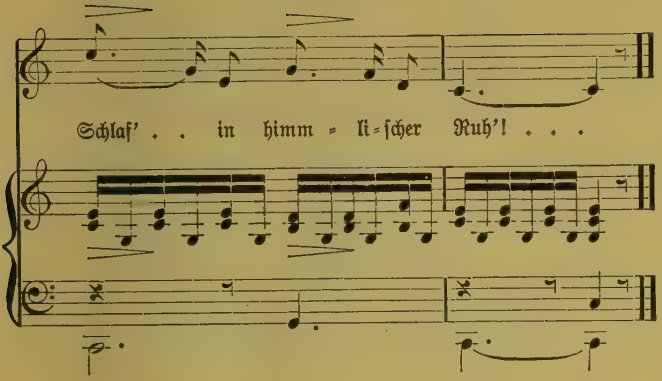
Der Himmel nah und fern,
Er ist so klar und feierlich,
So ganz, als wollt' er öffnen sich:
Das ist der Tag des Herrn!

Uhland

## 19. Stille Nacht




Al = les schläft, ein = sam wacht
Nur das trau = te, hoch = hei = li = ge Paar.
Hol = der Knа = be im lok = ki = gen Haar,
piu f
Schlaf' in himm = li = scher Ruh', . . .
piu f




2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da!
Christ, der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

## 20. Die Kapelle

Droben stehet die Kapelle,
Schauet still ins Tal hinab,
Drunten singt bei Wies' und Quelle
Froh und hell der Hirtenknab'.

Traurig tönt das Glöcklein nieder,
Schauerlich der Leichenchor;
Stille sind die frohen Lieder
Und der Knabe lauscht empor.

Droben bringt man sie zu Grabe,
Die sich freuten in dem Tal;
Hirtenknabe, Hirtenknabe!
Dir auch singt man dort einmal.

Uhland

## 21. Versuchung

Gar emsig bei den Büchern
Ein Knabe sitzt im Kämmerlein,
Da lacht herein durchs Fenster
Der lust'ge blanke Sonnenschein
Und spricht: „Lieb Kind! du sitzest hier?
Komm doch heraus und spiel' bei mir!"
Den Knaben stört es nicht,
Zum Sonnenschein er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!"

Der Knabe schreibet weiter,
Da kommt ein lustig Vögelein,
Das picket an die Scheiben
Und schaut so schlau zu ihm herein.
Es ruft: „Komm mit! der Wald ist grün,
Der Himmel ist blau, die Blumen blühn!"
Den Knaben stört es nicht,
Zum Vogel kurz er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!"

Der Knabe schreibt und schreibet,
Da guckt der Apfelbaum herein
Und rauscht mit seinen Blättern
Und spricht: „Wer wird so fleißig sein?

Schau' meine Äpfel! Diese Nacht
Hab' ich für dich sie reif gemacht!"
Den Knaben stört es nicht,
Zum Apfelbaum er spricht:
„Erst laß mich fertig sein!"

Da endlich ist er fertig;
Schnell packt er seine Bücher ein
Und läuft hinaus zum Garten:
Juchhe! Wie lacht der Sonnenschein!
Das Bäumchen wirft ihm Äpfel zu,
Der Vogel singt und nickt ihm zu,
Der Knabe springt vor Lust
Und jauchzt aus voller Brust;
Jetzt kann er lustig sein.

Reinick

## PART TWO

### 22. Ein Fischlein steht am kühlen Grund

Ein Fischlein steht am kühlen Grund,
Durchsichtig fließen die Wogen,
Und senkrecht ob ihm hat sein Rund
Ein schwebender Falk' gezogen.

Der ist so lerchenklein zu sehn
Zuhöchst im Himmelsdome;
Er sieht das Fischlein ruhig stehn,
Glänzend im tiefen Strome.

Und dieses auch hinwieder sieht
Ins Blaue durch seine Welle.
Ich glaube gar, das Sehnen zieht
Eins an des andern Stelle!

Keller

### 23. Das Erkennen

Ein Wanderbursch mit dem Stab in der Hand
Kommt wieder heim aus dem fremden Land.

Sein Haar ist bestäubt, sein Antlitz verbrannt,
Von wem wird der Bursch wohl zuerst erkannt?

So tritt er ins Städtchen durchs alte Tor,
Am Schlagbaum lehnt just der Zöllner davor.

Der Zöllner, der war ihm ein lieber Freund,
Oft hatte der Becher die beiden vereint.

Doch sieh, Freund Zollmann erkennt ihn nicht,
Zu sehr hat die Sonn' ihm verbrannt das Gesicht.

Und weiter wandert nach kurzem Gruß
Der Bursche und schüttelt den Staub vom Fuß.

Da schaut aus dem Fenster sein Schätzel fromm:
„Du blühende Jungfrau, viel schönen Willkomm!"

Doch sieh, auch das Mägdlein erkennet ihn nicht,
Die Sonn' hat zu sehr ihm verbrannt das Gesicht.

Und weiter geht er die Straß' entlang,
Ein Tränlein hängt ihm an der braunen Wang'.

Da wankt von dem Kirchsteig sein Mütterchen her:
„Gott grüß' Euch!" so spricht er und sonst nichts mehr.

Doch sieh, das Mütterchen schluchzet voll Lust:
„Mein Sohn!" und sinkt an des Burschen Brust.

Wie sehr auch die Sonne sein Antlitz verbrannt,
Das Mutteraug' hat ihn doch gleich erkannt.

Vogl

## 24. Barbarossa

Der alte Barbarossa,
Der Kaiser Friederich,
Im unterird'schen Schlosse
Hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben,
Er lebt darin noch jetzt;
Er hat im Schloß verborgen
Zum Schlaf sich hingesetzt.

Er hat hinabgenommen
Des Reiches Herrlichkeit,
Und wird einst wiederkommen
Mit ihr zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern,
Darauf der Kaiser sitzt;
Der Tisch ist marmelsteinern,
Worauf sein Haupt er stützt.

Sein Bart ist nicht von Flachse,
Er ist von Feuersglut,
Ist durch den Tisch gewachsen,
Worauf sein Kinn ausruht.

Er nickt, als wie im Traume,
Sein Aug' halb offen zwinkt,
Und je nach langem Raume
Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben:
„Geh hin vors Schloß, o Zwerg,
Und sieh, ob noch die Raben
Herfliegen um den Berg.

Und wenn die alten Raben
Noch fliegen immerdar,
So muß ich auch noch schlafen
Verzaubert hundert Jahr."

Rückert

## 25. Der Schütz

Mit dem Pfeil, dem Bogen,
Durch Gebirg' und Tal
Kommt der Schütz gezogen
Früh am Morgenstrahl.

Wie im Reich der Lüfte
König ist der Weih,
Durch Gebirg' und Klüfte
Herrscht der Schütze frei.

Ihm gehört das Weite,
Was sein Pfeil erreicht;
Das ist seine Beute,
Was da kreucht und fleugt.

Schiller

## 26. Morgenwind

Wenn noch kaum die Hähne krähen,
Macht sich auf der Morgenwind,
Feget aus mit starkem Wehen
Stadt und Flur und Wald geschwind.

Allen Bäumen in der Runde
Schüttelt er die Locken aus,
Weckt die Blümlein in dem Grunde,
Lockt die Lerch' ins Tal hinaus.

Nebel, die an Bergen hangen,
Jagt er ohne Gnade fort;
Kommt Frau Sonne dann gegangen,
Find't sie sauber jeden Ort.

Will sie bei dem treuen Winde
Sich bedanken in Person,
Ist er, daß ihn keiner finde,
Über alle Berge schon.

Heyse

## 27. Die Grenadiere

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Rußland gefangen.
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,
Sie ließen die Köpfe hangen.

Da hörten sie beide die traurige Mär,
Daß Frankreich verloren gegangen,
Besiegt und zerschlagen das große Heer, —
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier'
Wohl ob der kläglichen Kunde.
Der eine sprach: „Wie weh wird mir,
Wie brennt meine alte Wunde!"

Der andre sprach: „Das Lied ist aus,
Auch ich möcht' mit dir sterben,
Doch hab' ich Weib und Kind zu Haus,
Die ohne mich verderben."

„Was schert mich Weib, was schert mich Kind,
Ich trage weit bessres Verlangen;
Laß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind, —
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

Gewähr' mir, Bruder, eine Bitt':
Wenn ich jetzt sterben werde,
So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,
Begrab' mich in Frankreichs Erde.

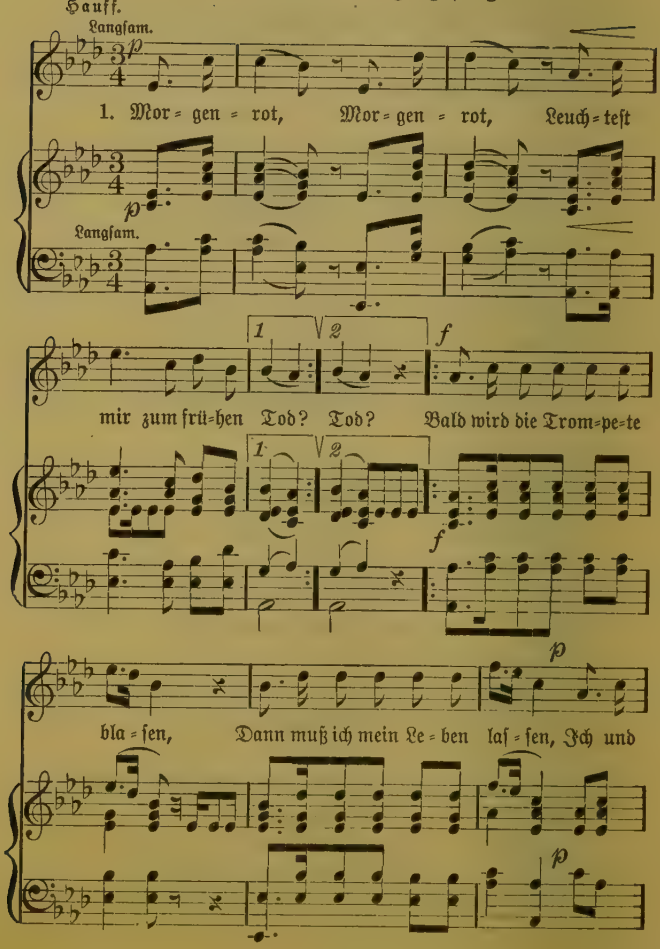
Das Ehrenkreuz am roten Band
Sollst du aufs Herz mir legen;
Die Flinte gib mir in die Hand,
Und gürt' mir um den Degen.

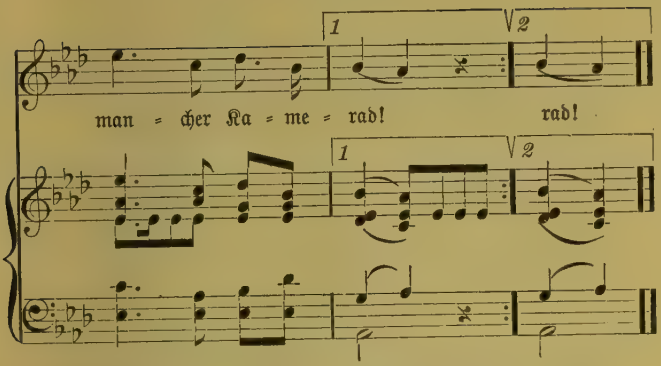
So will ich liegen und horchen still
Wie eine Schildwach', im Grabe,
Bis einst ich höre Kanonengebrüll
Und wiehernder Rosse Getrabe.

Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab,
Viel Schwerter klirren und blitzen;
Dann steig' ich gewaffnet hervor aus dem Grab —
Den Kaiser, den Kaiser zu schützen!"

Heine

## 28. Reiters Morgengesang






2. Kaum gedacht, kaum gedacht,
War der Luſt ein End' gemacht.
Geſtern noch auf ſtolzen Roſſen,
Heute durch die Bruſt geſchoſſen,
Morgen in das kühle Grab!

3. Ach, wie bald, ach, wie bald
Schwindet Schönheit und Geſtalt!
Tuſt du ſtolz mit deinen Wangen,
Die wie Milch und Purpur prangen
Ach! die Roſen welken all'!

4. Darum ſtill, darum ſtill
Füg' ich mich, wie Gott es will.
Nun, ſo will ich wacker ſtreiten,
Und ſollt' ich den Tod erleiden,
Stirbt ein braver Reitersmann.

## 29. Erlkönig

Wer reitet ſo ſpät durch Nacht und Wind?
Es iſt der Vater mit ſeinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er faßt ihn ſicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgſt du ſo bang dein Geſicht?" —
„Siehſt, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?" —
„Mein Sohn, es iſt ein Nebelſtreif." —

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch gülden Gewand." —

„Mein Vater, mein Vater, und höreſt du nicht,
Was Erlenkönig mir leiſe verſpricht?" —
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuſelt der Wind." —

„Willſt, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter ſollen dich warten ſchön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
Und wiegen und tanzen und ſingen dich ein." —

„Mein Vater, mein Vater, und ſiehſt du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düſtern Ort?" —
„Mein Sohn, mein Sohn, ich ſeh' es genau;
Es ſcheinen die alten Weiden ſo grau." —

„Ich liebe dich, mich reizt deine ſchöne Geſtalt;
Und biſt du nicht willig, ſo brauch' ich Gewalt." —
„Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan!" —

Dem Vater grauſet's, er reitet geſchwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;
In ſeinen Armen das Kind war tot.

Goethe

## 30. Das Mädchen aus der Fremde

In einem Tal bei armen Hirten
Erschien mit jedem jungen Jahr,
Sobald die ersten Lerchen schwirrten,
Ein Mädchen schön und wunderbar.

Sie war nicht in dem Tal geboren,
Man wußte nicht, woher sie kam;
Und schnell war ihre Spur verloren,
Sobald das Mädchen Abschied nahm.

Beseligend war ihre Nähe,
Und alle Herzen wurden weit;
Doch eine Würde, eine Höhe
Entfernte die Vertraulichkeit.

Sie brachte Blumen mit und Früchte,
Gereift auf einer andern Flur,
In einem andern Sonnenlichte,
In einer glücklichern Natur.

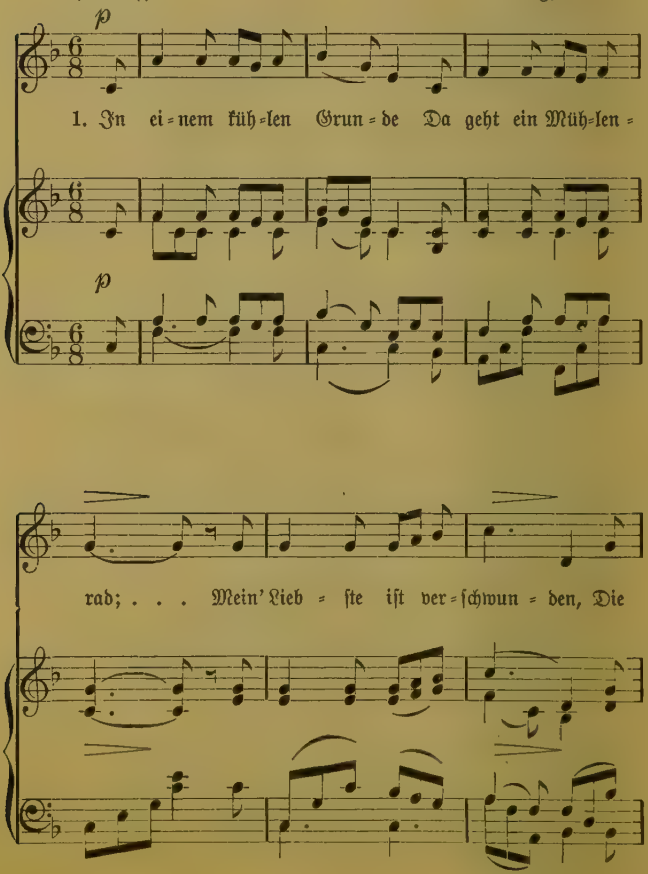
Und teilte jedem eine Gabe,
Dem Früchte, jenem Blumen aus;
Der Jüngling und der Greis am Stabe,
Ein jeder ging beschenkt nach Haus.

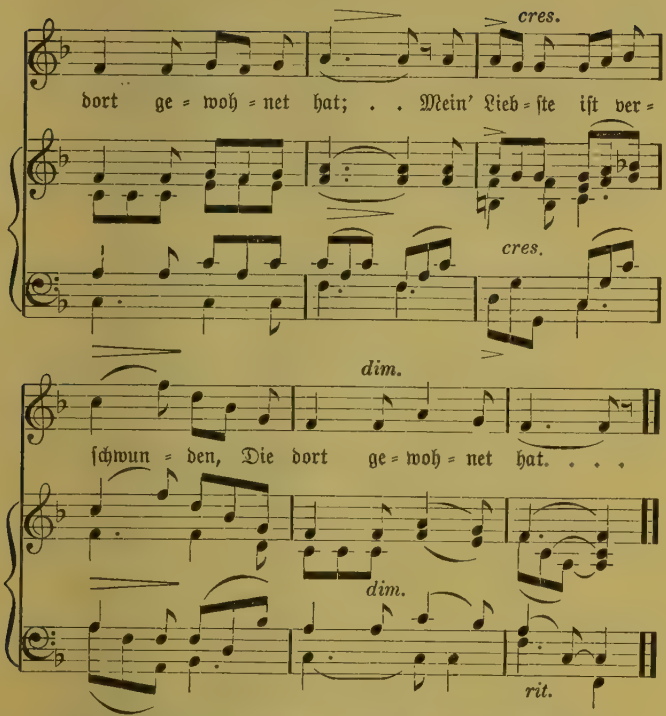
Willkommen waren alle Gäste:
Doch nahte sich ein liebend Paar,
Dem reichte sie der Gaben beste,
Der Blumen allerschönste dar.

Schiller

## 31. Das zerbrochene Ringlein

Eichendorff. F. Gluck.






2. Sie hat mir Treu' verſprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei,
Sie hat die Treu' gebrochen,
Mein Ringlein ſprang entzwei.
Sie hat die Treu' gebrochen,
Mein Ringlein ſprang entzwei.

3. Ich möcht' als Spielmann reiſen
Weit in die Welt hinaus,
Und ſingen meine Weiſen,
Und gehn von Haus zu Haus;
Und ſingen meine Weiſen,
Und gehn von Haus zu Haus.

4. Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um ſtille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.
Um ſtille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

5. Hör' ich das Mühlrad gehen,
Ich weiß nicht, was ich will —
Ich möcht' am liebſten ſterben;
Da wär's auf einmal ſtill!
Ich möcht' am liebſten ſterben;
Da wär's auf einmal ſtill!

## 32. Der Wirtin Töchterlein

Es zogen drei Burſche wohl über den Rhein,
Bei einer Frau Wirtin, da kehrten ſie ein.

„Frau Wirtin! hat Sie gut Bier und Wein?
Wo hat Sie Ihr ſchönes Töchterlein?"

„Mein Bier und Wein iſt friſch und klar,
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr'."

Und als ſie traten zur Kammer hinein,
Da lag ſie in einem ſchwarzen Schrein.

Der erſte, der ſchlug den Schleier zurück
Und ſchaute ſie an mit traurigem Blick:

„Ach! lebteſt du noch, du ſchöne Maid!
Ich würde dich lieben von dieſer Zeit."

Der zweite deckte den Schleier zu
Und kehrte ſich ab und weinte dazu:

„Ach! daß du liegſt auf der Totenbahr'!
Ich hab' dich geliebet ſo manches Jahr."

Der dritte hub ihn wieder ſogleich
Und küßte ſie an den Mund ſo bleich:

„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut'
Und werde dich lieben in Ewigkeit."

Uhland

## 33. Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.

Ich wollt' es brechen,
Da sagt es fein:
Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?

Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus

Und pflanzt' es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

Goethe

## 34. Das Veilchen

Ein Veilchen auf der Wiese stand
Gebückt in sich und unbekannt:
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin
Mit leichtem Schritt und muntrem Sinn
Daher, daher,
Die Wiese her und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt
Und an dem Busen matt gedrückt!
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach, aber ach! das Mädchen kam
Und nicht in acht das Veilchen nahm,
Ertrat das arme Veilchen.
Es sank und starb und freut' sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füßen doch.

Goethe

## 35. Der König in Thule

Es war ein König in Thule
Gar treu bis an das Grab,
Dem sterbend seine Buhle
Einen goldnen Becher gab.

Es ging ihm nichts darüber,
Er leert' ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
So oft er trank daraus.

Und als er kam zu sterben,
Zählt' er seine Städt' im Reich,
Gönnt' alles seinem Erben,
Den Becher nicht zugleich.

Er saß beim Königsmahle.
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Vätersaale,
Dort auf dem Schloß am Meer.

Dort stand der alte Zecher,
Trank letzte Lebensglut,
Und warf den heil'gen Becher
Hinunter in die Flut.

Er sah ihn stürzen, trinken
Und sinken tief ins Meer.
Die Augen täten ihm sinken;
Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe

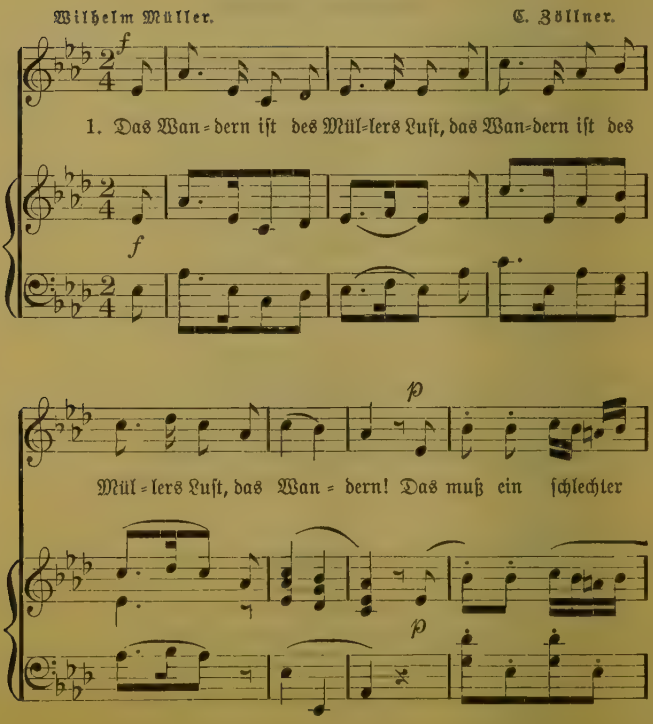
## 36. Sprüche

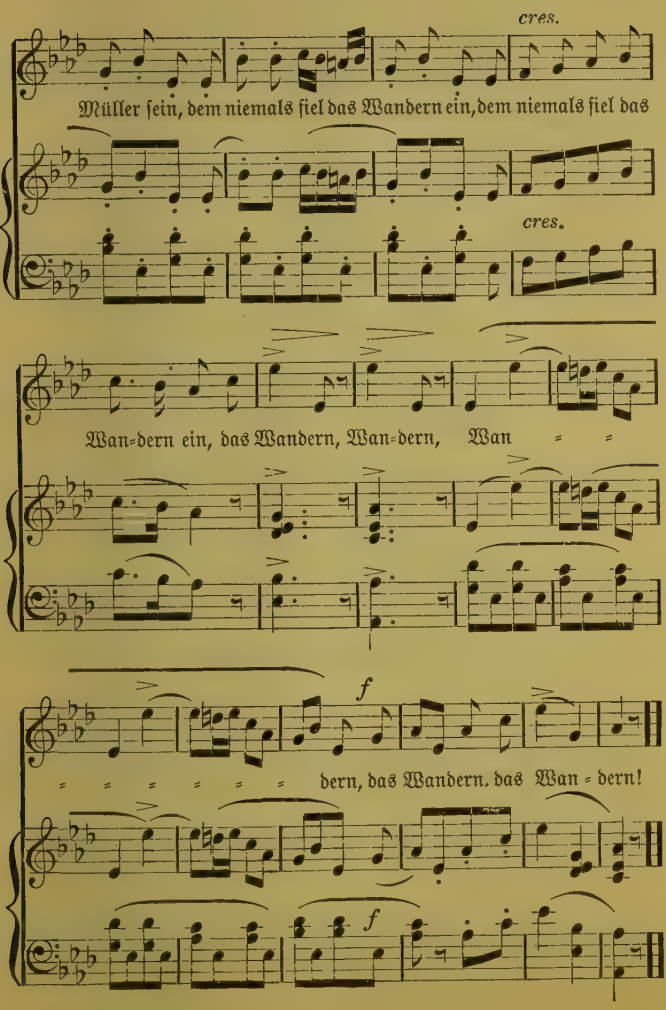
Nicht der ist auf der Welt verwaist,
Dessen Vater und Mutter gestorben,
Sondern der für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben.

Klage nicht, daß dir im Leben
Ward vereitelt manches Hoffen:
Hat, was du gefürchtet eben,
Doch auch meist dich nicht betroffen.

Rückert

## 37. Wanderschaft




cres.
Müller sein, dem niemals fiel das Wandern ein, dem niemals fiel das
cres.
Wan=dern ein, das Wandern, Wan=dern, Wan = =
f
= = = = = = dern, das Wandern, das Wan = dern!
f

2. Vom Waſſer haben wir's gelernt,
Vom Waſſer!
Das hat nicht Raſt bei Tag und Nacht,
Iſt ſtets auf Wanderſchaft bedacht,
Das Waſſer.

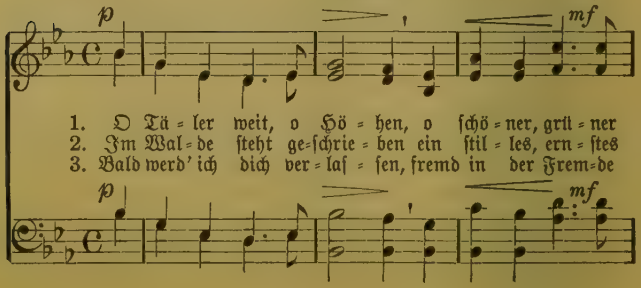
3. Das ſehn wir auch den Rädern ab,
Den Rädern!
Die gar nicht gerne ſtille ſtehn,
Die ſich mein Tag nicht müde drehn,
Die Räder.

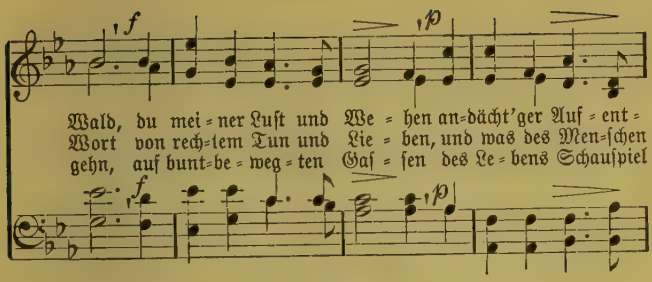
4. Die Steine ſelbſt, ſo ſchwer ſie ſind,
Die Steine!
Sie tanzen mit den muntern Reihn
Und wollen gar noch ſchneller ſein,
Die Steine.

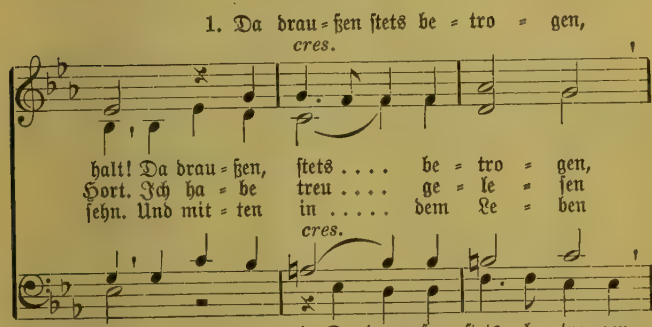
5. O Wandern, Wandern, meine Luſt,
O Wandern!
Herr Meiſter und Frau Meiſterin,
Laßt mich in Frieden weiter ziehn
Und wandern!

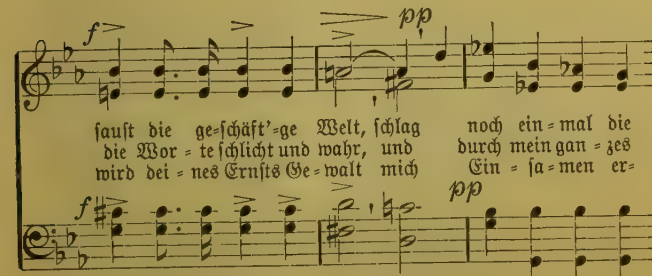
## 38. Abſchied vom Walde

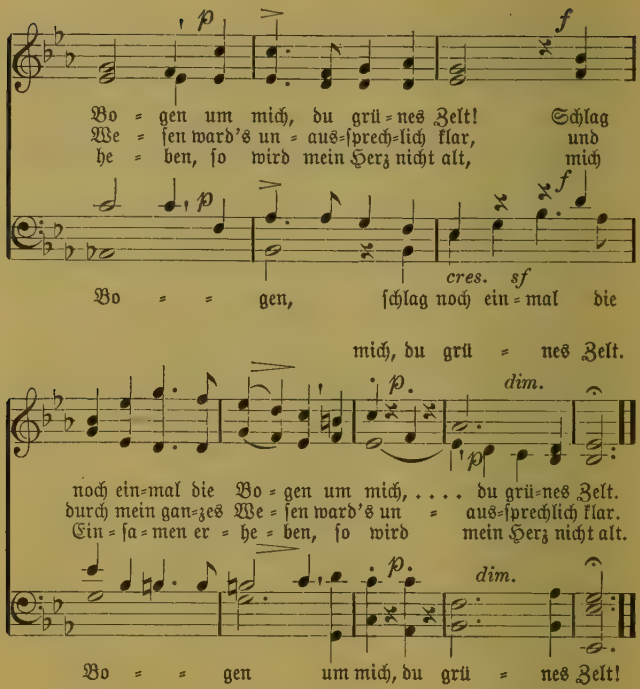
Eichendorff. Felix Mendelsſohn-Bartholdy.




Wald, du mei=ner Luſt und We=hen an=dächt'ger Auf=ent=
Wort von rech=tem Tun und Lie=ben, und was des Men=ſchen
gehn, auf bunt=be=weg=ten Gaſ=ſen des Le=bens Schauſpiel


1. Da drau=ßen ſtets be=tro=gen,
cres.
halt! Da drau=ßen, ſtets .... be=tro=gen,
Hort. Ich ha=be treu .... ge=le=ſen
ſehn. Und mit=ten in ..... dem Le=ben
cres.
1. Da drau=ßen ſtets be=tro gen,


ſauſt die ge=ſchäft'=ge Welt, ſchlag noch ein=mal die
die Wor=te ſchlicht und wahr, und durch mein gan=zes
wird dei=nes Ernſts Ge=walt mich Ein=ſa=men er=
ſauſt die ge=ſchäft'=ge Welt, ſchlag noch ein=mal die




## 39. Sprüche

### Göttliche Rache

Gottes Mühlen mahlen langſam, mahlen aber trefflich klein;
Ob aus Langmut er ſich ſäumet, bringt mit Schärf' er alles ein.

### Die beſte Arzenei

Freude, Mäßigkeit und Ruh'
Schließt dem Arzt die Türe zu.

Logau

## 40. Der reichste Fürst

Preisend mit viel schönen Reden
Ihrer Länder Wert und Zahl,
Saßen viele deutsche Fürsten
Einst zu Worms im Kaisersaal.

„Herrlich," sprach der Fürst von Sachsen,
„Ist mein Land und seine Macht;
Silber hegen seine Berge
Wohl in manchem tiefen Schacht."

„Seht mein Land in üpp'ger Fülle,"
Sprach der Kurfürst von dem Rhein,
„Goldne Saaten in den Tälern,
Auf den Bergen edlen Wein!"

„Große Städte, reiche Klöster,"
Ludwig, Herr zu Bayern, sprach,
„Schaffen, daß mein Land den euren
Wohl nicht steht an Schätzen nach."

Eberhard, der mit dem Barte,
Württembergs geliebter Herr,
Sprach: „Mein Land hat kleine Städte,
Trägt nicht Berge silberschwer;

Doch ein Kleinod hält's verborgen:
Daß in Wäldern, noch so groß,
Ich mein Haupt kann kühnlich legen
Jedem Untertan in Schoß."

Und es rief der Herr von Sachsen,
Der von Bayern, der vom Rhein:
„Graf im Bart! Ihr seid der Reichste,
Euer Land trägt Edelstein!“

Kerner

## PART THREE

### 41. Mein Kind, wir waren Kinder

Mein Kind, wir waren Kinder,
Zwei Kinder, klein und froh;
Wir krochen ins Hühnerhäuschen,
Versteckten uns unter das Stroh.

Wir krähten wie die Hähne,
Und kamen Leute vorbei —
„Kikeriküh!" sie glaubten,
Es wäre Hahnengeschrei.

Die Kisten auf unserem Hofe
Die tapezierten wir aus,
Und wohnten drin beisammen
Und machten ein vornehmes Haus.

Des Nachbars alte Katze
Kam öfters zum Besuch;
Wir machten ihr Bückling' und Knickse
Und Komplimente genug.

Wir haben nach ihrem Befinden
Besorglich und freundlich gefragt;
Wir haben seitdem dasselbe
Mancher alten Katze gesagt.

Wir saßen auch oft und sprachen
Vernünftig, wie alte Leut',
Und klagten, wie alles besser
Gewesen zu unserer Zeit;

Wie Lieb' und Treu' und Glauben
Verschwunden aus der Welt,
Und wie so teuer der Kaffee,
Und wie so rar das Geld! — — —

Vorbei sind die Kinderspiele,
Und alles rollt vorbei, —
Das Geld und die Welt und die Zeiten
Und Glauben und Lieb' und Treu'.

Heine

## 42. Das Schloß am Meere

„Hast du das Schloß gesehen,
Das hohe Schloß am Meer?
Golden und rosig wehen
Die Wolken drüber her.

Es möchte sich niederneigen
In die spiegelklare Flut;
Es möchte streben und steigen
In der Abendwolken Glut."

„Wohl hab' ich es gesehen,
Das hohe Schloß am Meer,
Und den Mond darüber stehen
Und Nebel weit umher."

„Der Wind und des Meeres Wallen,
Gaben sie frischen Klang?
Vernahmst du aus hohen Hallen
Saiten und Festgesang?"

„Die Winde, die Wogen alle
Lagen in tiefer Ruh';
Einem Klagelied aus der Halle
Hört' ich mit Tränen zu."

„Sahest du oben gehen
Den König und sein Gemahl?
Der roten Mäntel Wehen,
Der goldnen Kronen Strahl?

Führten sie nicht mit Wonne
Eine schöne Jungfrau dar,
Herrlich wie eine Sonne,
Strahlend im goldnen Haar?"

„Wohl sah ich die Eltern beide,
Ohne der Kronen Licht,
Im schwarzen Trauerkleide; —
Die Jungfrau sah ich nicht."

Uhland

## 43. Es wird gesucht

Es wird gesucht ein junger Gesell,
Der das Herz hat auf der rechten Stell',
Wohlgestaltet und gut zu schauen,
Und dem man gern mag etwas vertrauen,

Der sich nicht fürchtet vor der Welt,
Seinen Freunden die Treue hält,
Der was gelernt hat und weiß und kann,
Sich geschickt stellt und fleißig an,
Gegen Jungfrauen ist bescheiden,
Hochmut und Lüge nicht mag leiden,
Gern anhört gute Lehre
Und nicht auf Geld sieht, sondern auf Ehre.

Es wird gesucht ein Jungfräulein,
Von Antlitz lieblich, von Sitten fein,
Das emsig sich wie ein Bienlein regt,
Nicht eitel ist, doch sich zierlich trägt,
Das zu reden weiß und zu schweigen,
Ordnung zu halten in ihrem Eigen,
In Küch' und Keller weiß Bescheid,
Mägden gebietet mit Freundlichkeit,
Das frommen Sinnes und klug dabei,
Ein fröhlich Herz hat, von Falschheit frei,
Sich nicht zieren mag, noch verstelln:
Das ist bestimmt für den jungen Geselln,
Sich ihm fürs Leben zu verbinden —
Wolle Gott, daß sie einander finden!

Trojan

## 44. Zug des Schicksals

Großvater war noch die alte Rasse,
Fuhr gedrückt in der vierten Klasse;
Saß auf dem Rucksack mit Fellen und Häuten,
Manchmal durft' ihn sein Junge begleiten.

Als sich der Junge sein Eignes erstritten,
Fährt er natürlich schon in der dritten.
War es gerade in Ferienzeiten,
Durft' ihn sein Sohn mit der Brille begleiten.

Nun macht der Sohn, Herr Doktor und weise,
Zweiter Klasse die Hochzeitsreise:
Dessen Sohn, so geht es eben,
Wird wieder vierter Klasse leben.

Salus

## 45. Beherzigung

Ach, was soll der Mensch verlangen?
Ist es besser, ruhig bleiben?
Klammernd fest sich anzuhangen?
Ist es besser, sich zu treiben?
Soll er sich ein Häuschen bauen?
Soll er unter Zelten leben?
Soll er auf die Felsen trauen?
Selbst die festen Felsen beben.

Eines schickt sich nicht für alle!
Sehe jeder, wie er's treibe,
Sehe jeder, wo er bleibe,
Und wer steht, daß er nicht falle!

Goethe

## 46. Spruch

Der Maulwurf hört in seinem Loch
Ein Lerchenlied erklingen
Und spricht: „Wie sinnlos ist es doch
Zu fliegen und zu singen!"

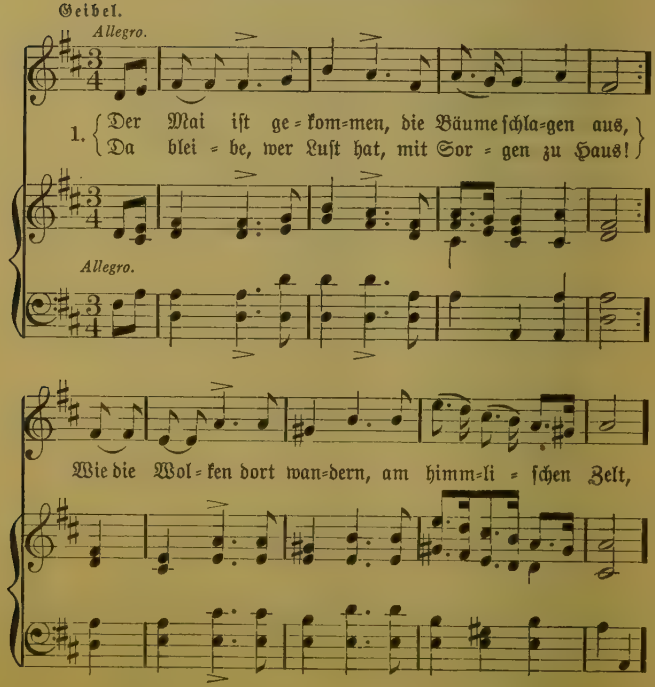
Geibel

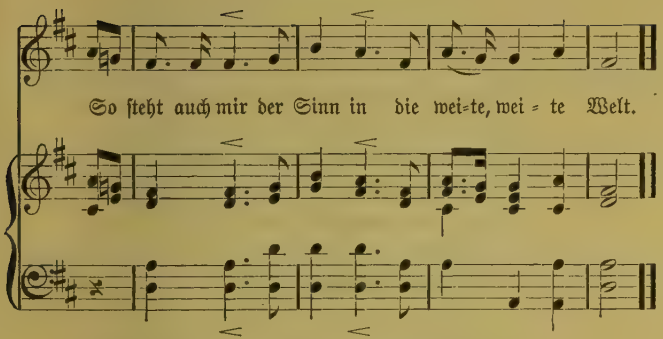
## 47. Spruch

Wie das Geſtirn,
Ohne Haſt,
Aber ohne Raſt,
Drehe ſich jeder
Um die eigne Laſt.

Goethe

## 48. Der Mai iſt gekommen






2. Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt'!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht?
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert,
Es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.

3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl,
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all',
Mein Herz ist wie 'ne Lerche, und stimmet ein mit Schall.

4. Und abends im Städtlein, da kehr' ich durstig ein:
„Herr Wirt, Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lust'ger Spielmann du!
Von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu."

5. Und find' ich keine Herberg', so lieg' ich zu Nacht
Wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht:
Im Winde die Linde, die rauscht mich ein gemach,
Es küsset in der Frühe das Morgenrot mich wach.

6. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in die Brust;
Da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

## 49. Fünf Dinge

Was verkürzt mir die Zeit?
Tätigkeit!
Was macht sie unerträglich lang?
Müßiggang!
Was bringt in Schulden?
Harren und Dulden!
Was macht Gewinnen?
Nicht lange besinnen!
Was bringt zu Ehren?
Sich wehren!

Goethe

## 50. Frühlingseinzug

Die Fenster auf! die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Der alte Winter will heraus,
Er trippelt ängstlich durch das Haus,
Er windet bang sich in der Brust
Und kramt zusammen seinen Wust
Geschwinde, geschwinde!

Die Fenster auf! die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Er spürt den Frühling vor dem Tor,
Der will ihn zupfen bei dem Ohr,
Ihn zausen an dem weißen Bart
Nach solcher wilden Buben Art,
Geschwinde, geschwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Der Frühling pocht und klopft ja ſchon —
Horcht, horcht, es iſt ſein lieber Ton!
Er pocht und klopfet, was er kann,
Mit kleinen Blumenknoſpen an,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Und wenn ihr noch nicht öffnen wollt,
Er hat viel Dienerſchaft im Sold,
Die ruft er ſich zur Hilfe her
Und pocht und klopfet immer mehr,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Es kommt der Junker Morgenwind,
Ein bauſebackig rotes Kind,
Und bläſt, daß alles klingt und klirrt,
Bis ſeinem Herrn geöffnet wird,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenſter auf! die Herzen auf!
Geſchwinde, geſchwinde!
Es kommt der Ritter Sonnenſchein,
Der bricht mit goldnen Lanzen ein,
Der ſanfte Schmeichler Blütenhauch
Schleicht durch die engſten Ritzen auch,
Geſchwinde, geſchwinde!

Die Fenster auf! die Herzen auf!
Geschwinde, geschwinde!
Zum Angriff schlägt die Nachtigall,
Und horch', und horch', ein Widerhall,
Ein Widerhall aus meiner Brust!
Herein, herein, du Frühlingslust,
Geschwinde, geschwinde!

Wilhelm Müller

## 51. Mailied

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch

Und Freud' und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne!
O Glück, o Lust!

O Lieb', o Liebe!
So golden schön,
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn!

Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt.

O Mädchen, Mädchen,
Wie lieb' ich dich!
Wie blickt dein Auge!
Wie liebst du mich!

So liebt die Lerche
Gesang und Luft,
Und Morgenblumen
Den Himmelsduft,

Wie ich dich liebe
Mit warmem Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud' und Mut

Zu neuen Liedern
Und Tänzen gibst.
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst!

Goethe

## 52. Feldeinsamkeit

Ich ruhe still im hohen, grünen Gras
Und sende lange meinen Blick nach oben,
Von Grillen rings umschwirrt ohn' Unterlaß,
Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Und schöne weiße Wolken ziehn dahin
Durchs tiefe Blau, wie schöne stille Träume; —
Mir ist, als ob ich längst gestorben bin
Und ziehe selig mit durch ew'ge Räume.

Allmers

## 53. Der Strom

Tief in waldgrüner Nacht
Ist ein Bächlein erwacht,
Kommt von Halde zu Halde gesprungen,
Und die Blumen, sie stehn
Ganz verwundert und sehn
In die Augen dem lustigen Jungen.

Und sie bitten: „Bleib hier
In dem stillen Revier!"
Wie sie drängen, den Weg ihm zu hindern!
Doch er küßt sie im Flug,
Und mit neckischem Zug
Ist entschlüpft er den lieblichen Kindern.

Und nun springt er hinaus
Aus dem still grünen Haus:
„O du weite, du strahlende Ferne!
Dir gehör' ich, o Welt!"
Und er dünkt sich ein Held,
Und ihm leuchten die Augen wie Sterne.

„Gebt mir Taten zu tun!
Darf nicht rasten, nicht ruhn,
Soll der Vater, der alte, mich loben!"
Hoch zum Flusse geschwellt,
Von dem Fels in die Welt
Braust er nieder mit freudigem Toben.

„Gebt mir Taten zu tun,
Kann nicht rasten, nicht ruhn!"
Und schon hört man die Hämmer ihn schmettern,

Und vorbei an dem Riff
Trägt er sicher das Schiff
In dem Kampfe mit Sturm und mit Wettern.

Immer voller die Luft,
Immer weiter die Brust!
Und er wächst zum gewaltigen Strome;
Zwischen rankendem Wein
Schauen Dörfer darein
Und die Städt' und die Burgen und Dome.

Und er kommt an das Meer,
Hell leuchtet es her
Wie verklärt von göttlichem Walten.
Welch ein Rauschen im Wind?
„Du mein Vater!" — „Mein Kind!"
Und er ruht in den Armen des Alten.

Reinick

## 54. Wandrers Nachtlied

Der du von dem Himmel bist,
Alles Leid und Schmerzen stillest,
Den, der doppelt elend ist,
Doppelt mit Erquickung füllest,
Ach, ich bin des Treibens müde!
Was soll all der Schmerz und Lust?
Süßer Friede,
Komm, ach komm in meine Brust!

Goethe

## 55. Ein gleiches

Über allen Gipfeln
Iſt Ruh',
In allen Wipfeln
Spüreſt du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein ſchweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruheſt du auch.

Goethe

## PART FOUR

### 56. Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiß der Qual!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Uhland

### 57. Über die Heide

Über die Heide hallet mein Schritt;
Dumpf aus der Erde wandert es mit.
Herbst ist gekommen, Frühling ist weit —
Gab es denn einmal selige Zeit?

Brauende Nebel geisten umher,
Schwarz ist das Kraut, und der Himmel so leer,
Wär' ich hier nur nicht gegangen im Mai!
Leben und Liebe — wie flog es vorbei!

Storm

## 58. Lenzfahrt

Am Himmel wächst der Sonne Glut,
Auf quillt der See, das Eis zersprang,
Das erste Segel teilt die Flut,
Mir schwillt das Herz wie Segeldrang.

Zu wandern ist das Herz verdammt,
Das seinen Jugendtag versäumt,
Sobald die Lenzessonne flammt,
Sobald die Welle wieder schäumt.

Verscherzte Jugend ist ein Schmerz
Und einer ew'gen Sehnsucht Hort,
Nach seinem Lenze sucht das Herz
In einem fort, in einem fort!

Und ob die Locke dir ergraut
Und bald das Herz wird stille stehn,
Noch muß es, wann die Welle blaut,
Nach seinem Lenze wandern gehn.

Meyer

## 59. Der Lindenbaum

Am Brunnen vor dem Tore,
Da steht ein Lindenbaum:
Ich träumt' in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde
So manches liebe Wort;
Es zog in Freud' und Leide
Zu ihm mich immer fort.

Ich mußt' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
„Komm her zu mir, Geselle,
Hier sind'st du deine Ruh'!"

Die kalten Winde bliesen
Mir grad' ins Angesicht,
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort,
Und immer hör' ich's rauschen:
„Du fändest Ruhe dort!"

Wilhelm Müller

## 60. Leise zieht durch mein Gemüt

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute:
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,
Wo die Blumen sprießen;
Wenn du eine Rose schaust,
Sag', ich lass' sie grüßen.

Heine

## 61. Unterm Tor

Es glänzt die laue Mondennacht,
Die alten Giebel ragen,
Das Bündel ist zurecht gemacht,
Im Torweg steht der Wagen.

Und unterm Torweg standen zwei,
Kein dritter stand daneben,
Die sprachen noch von Lieb' und Treu' —
Und dann ade fürs Leben!

Das letzte Röslein gab sie ihm
Und gab ihm beide Hände
Und küßt ihn sacht — und wie er ging,
Da ging ihr Trost zu Ende.

Die Mondnacht glänzt, der Hufschlag dröhnt,
Von dannen rollt der Wagen —
Ihr war, als hätt' er all ihr Glück
Im Bündel fortgetragen!

Stieler

## 62. Das Schloß Boncourt

Ich träum' als Kind mich zurücke
Und schüttle mein greises Haupt;
Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder,
Die lang' ich vergessen geglaubt?

Hoch ragt aus schatt'gen Gehegen
Ein schimmerndes Schloß hervor:
Ich kenne die Türme, die Zinnen,
Die steinerne Brücke, das Tor.

Es ſchauen vom Wappenſchilde
Die Löwen ſo traulich mich an;
Ich grüße die alten Bekannten
Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphinx am Brunnen,
Dort grünt der Feigenbaum,
Dort, hinter dieſen Fenſtern
Verträumt' ich den erſten Traum.

Ich tret' in die Burgkapelle
Und ſuche des Ahnherrn Grab;
Dort iſt's, dort hängt vom Pfeiler
Das alte Gewaffen herab.

Noch leſen umflort die Augen
Die Züge der Inſchrift nicht,
Wie hell durch die bunten Scheiben
Das Licht darüber auch bricht.

So ſtehſt du, o Schloß meiner Väter,
Mir treu und feſt in dem Sinn —
Und biſt von der Erde verſchwunden,
Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o teuer Boden!
Ich ſegne dich mild und gerührt
Und ſegn' *ihn* zwiefach, wer immer
Den Pflug nun über dich führt.

Ich aber will auf mich raffen,
Mein Saitenſpiel in der Hand
Die Weiten der Erde durchſchweifen
Und ſingen von Land zu Land.

## 63. Der Sänger

„Was hör' ich draußen vor dem Tor,
Was auf der Brücke schallen?
Laß den Gesang vor unserm Ohr
Im Saale wiederhallen!"
Der König sprach's, der Page lief;
Der Knabe kam, der König rief:
„Laßt mir herein den Alten!"

„Gegrüßet seid mir, edle Herrn,
Gegrüßt ihr, schöne Damen!
Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!
Wer kennet ihre Namen?
Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit
Schließt, Augen, euch; hier ist nicht Zeit,
Sich staunend zu ergötzen."

Der Sänger drückt' die Augen ein
Und schlug in vollen Tönen;
Die Ritter schauten mutig drein,
Und in den Schoß die Schönen.
Der König, dem das Lied gefiel,
Ließ, ihn zu ehren für sein Spiel,
Eine goldne Kette holen.

„Die goldne Kette gib mir nicht,
Die Kette gib den Rittern,
Vor deren kühnem Angesicht
Der Feinde Lanzen splittern;
Gib sie dem Kanzler, den du hast,
Und laß ihn noch die goldne Last
Zu andern Lasten tragen.

Ich singe, wie der Vogel singt,
Der in den Zweigen wohnet;
Das Lied, das aus der Kehle dringt,
Ist Lohn, der reichlich lohnet.
Doch darf ich bitten, bitt' ich eins:
Laß mir den besten Becher Weins
In purem Golde reichen."

Er setzt' ihn an, er trank ihn aus:
„O Trank voll süßer Labe!
O wohl dem hochbeglückten Haus,
Wo das ist kleine Gabe!
Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm, als ich
Für diesen Trunk euch danke."

Goethe

## 64. O Deutschland!

Mondschein und Giebeldächer
In einer deutschen Stadt —
Ich weiß nicht, warum der Anblick
Mich stets ergriffen hat.

Dort drüben bei Lampenscheine
Ein Jüngling starrt ins Licht
Und schwärmt und schluchzt und empfindet
Sein erstes und bestes Gedicht.

Dort sitzt eine junge Mutter,
Die wiegt ihr Kind zur Ruh',
Sie lächelt und singt und betet,
Und singt ein Lied dazu.

Es blickt auf die mondhellen Giebel
Tiefsinnend ein Greis hinaus;
Er hält in der Hand eine Bibel,
Drin liegt ein welker Strauß.

Die Bäume rauschen, es funkeln
Die Sterne ab und zu;
Dort unten liegen die dunkeln
Häuser in tiefer Ruh'.

Es plätschert in alter Weise
Am Simonsplatze der Born,
Von weitem tutet leise
Der Wächter in sein Horn . . .

O Deutschland! mir tat's gefallen
In manchem fremden Land —
Dir aber hat Gott vor allen
Das beste Teil erkannt.

Du lebst und schwärmst und dämmerst
In tiefster Seelenruh',
Wenn du dein Eisen hämmerst,
Erklingt ein Lied dazu.

O lasse dir niemals rauben
Die alte Schwärmerei
Für Frauen, Freiheit und Glauben —
Bleib unentwegt dabei!

Daß du vom Born der Sage
Mögst schöpfen Frömmigkeit
Und Kraft zu wuchtigem Schlage
Nun und in Ewigkeit.

Schönaich-Carolath

## 65. Die Auswanderer

Ich kann den Blick nicht von euch wenden,
Ich muß euch anschaun immerdar;
Wie reicht ihr mit geschäft'gen Händen
Dem Schiffer eure Habe dar!

Ihr Männer, die ihr von dem Nacken
Die Körbe langt, mit Brot beschwert,
Das ihr aus deutschem Korn gebacken,
Geröstet habt auf deutschem Herd;

Und ihr im Schmuck der langen Zöpfe,
Ihr Schwarzwaldmädchen, braun und schlank,
Wie sorgsam stellt ihr Krüg' und Töpfe
Auf der Schaluppe grüne Bank!

Das sind dieselben Töpf' und Krüge,
Oft an der Heimat Born gefüllt;
Wenn am Missouri alles schwiege,
Sie malten euch der Heimat Bild:

Des Dorfes steingefaßte Quelle,
Zu der ihr schöpfend euch gebückt,
Des Herdes traute Feuerstelle,
Das Wandgesims, das sie geschmückt.

Bald zieren sie im fernen Westen
Des leichten Bretterhauses Wand;
Bald reicht sie müden braunen Gästen,
Voll frischen Trunkes, eure Hand.

Es trinkt daraus der Tscherokese,
Ermattet, von der Jagd bestaubt;
Nicht mehr von deutscher Rebenlese
Tragt ihr sie heim, mit Grün belaubt.

O sprecht! Warum zogt ihr von dannen?
Das Neckartal hat Wein und Korn;
Der Schwarzwald steht voll finstrer Tannen,
Im Spessart klingt des Älplers Horn.

Wie wird es in den fremden Wäldern
Euch nach der Heimatberge Grün,
Nach Deutschlands gelben Weizenfeldern,
Nach seinen Rebenhügeln ziehn!

Wie wird das Bild der alten Tage
Durch eure Träume glänzend wehn!
Gleich einer stillen, frommen Sage
Wird es euch vor der Seele stehn.

Der Bootsmann winkt. — Zieht hin in Frieden!
Gott schütz' euch, Mann und Weib und Greis!
Sei Freude eurer Brust beschieden
Und euren Feldern Reis und Mais!

Freiligrath

## 66. Mignon

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
Was hat man dir, du armes Kind, getan?
Kennst du es wohl?
Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
Es stürzt der Fels und über ihn die Flut.
Kennst du ihn wohl?
Dahin! Dahin
Geht unser Weg! O Vater, laß uns ziehn!

Goethe

## 67. Hoffnung

Es reden und träumen die Menschen viel
Von bessern künftigen Tagen;
Nach einem glücklichen, goldenen Ziel
Sieht man sie rennen und jagen;
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
Sie umflattert den fröhlichen Knaben,
Den Jüngling begeistert ihr Zauberschein,
Sie wird mit dem Greis nicht begraben;
Denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,
Noch am Grabe pflanzt er — die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Wahn,
Erzeugt im Gehirne des Toren.
Im Herzen kündet es laut sich an:
Zu was Besserm sind wir geboren;
Und was die innere Stimme spricht,
Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller

## 68. Unter Sternen

Wende dich, du kleiner Stern,
Erde! wo ich lebe,
Daß mein Aug', der Sonne fern,
Sternenwärts sich hebe!

Heilig ist die Sternenzeit,
Öffnet alle Grüfte;
Strahlende Unsterblichkeit
Wandelt durch die Lüfte.

Mag die Sonne nun bislang
Andern Zonen scheinen,
Hier fühl' ich Zusammenhang
Mit dem All und Einen!

Hohe Lust, im dunklen Tal,
Selber ungesehen,
Durch den majestät'schen Saal
Atmend mitzugehen!

Schwinge durch, o grünes Rund,
In die Morgenröte!
Scheidend rückwärts singt mein Mund
Jubelnde Gebete!

Keller

# NOTES

**1. Der weiße Hirſch. — Stanza 1.** In homely poetry wohl is often used with very little meaning, chiefly to fill up the line.

**2. Heidenröslein. — St. 1.** Heiden, old declension of feminine noun in the singular.

**3. Die wandelnde Glocke. — St. 2.** dich . . . hingewöhnt, *accustomed yourself (to go) in that direction.* **St. 5.** lauft, for läuft.

**5. Des Knaben Berglied. — St. 5.** Sturmglocke, *alarm-bell* (at the breaking in of an enemy).

**7. Siegfrieds Schwert. — St. 9.** kunnt' = konnte.

**8. Erinnerung. — da,** *at hand; near by.*

**9. Der gute Kamerad. — St. 1.** nit = nicht. — **St. 2.** kam geflogen, *came a-flying.*

**12. Treue Liebe. — St. 2.** mein, genitive as object of denken. — **St. 3.** ſtürb', past subjunctive of ſterben.

**13. O Tannenbaum!** (See Longfellow's English translation). — **St. 3.** ſie ſich von dannen macht, *betakes herself away.*

**14. Einkehr. — St. 1.** zu Gaſte, *as guest.* — **St. 3.** auf das beſte, *their very best.*

**16. Mein Vaterland. — St. 3.** Freund' und Feinden = Freunden und Feinden.

**17. Wie Kaiſer Karl Schulviſitation hielt.** Charles the Great (Charlemagne), king of the Franks (768–814), the royal statesman who founded that "Holy Roman Empire of the German Nation" which lasted more than a thousand years. — **St. 1.** die Majeſtät = His Majesty. — **St. 2.** die Böcke von den Schafen, allusion to the New Testament parable, Matthew xxv, 33. — **St. 4.** ob, *although.* — **St. 5.** ſeidnen, *soft; pampered.*

**18. Schäfers Sonntagslied.** Derived from Uhland's impressions of the region near Tübingen. The wide level meadows of the Neckar valley, upon which stand various picturesque villages, each with its church tower, impress one who wanders

over them at early morning with their breadth, freedom, and silence. — St. 1. Das stands for the whole impression of solitude, peal of the bell, and silence. — St. 2. Graun; Wehn=Grauen; Wehen.

20. **Die Kapelle.** Near Tübingen is a lonely church upon a hill above a small village. The villagers are carried up to the churchyard for burial. — St. 3. Dir, *for thee.*

22. **Ein Fischlein steht am kühlen Grund.** — Title. Grund, *bottom; depths.*

23. **Das Erkennen.** — St. 1. Wanderbursch. In earlier days boys who were learning a trade had to tramp about for some years as "journeyman"-workers. — St. 12. Wie sehr auch, *however much.*

24. **Barbarossa.** According to the legend, Emperor Frederick Red-Beard (who was drowned in Asia Minor in 1190 while on a crusade) sleeps enchanted in a cavern of the Kyffhäuserberg, in central Germany. — St. 3. zu seiner Zeit, *in due time.*

25. **Der Schütz.** The breezy song of William Tell's little son in Schiller's play. — St. 1. kommt gezogen, *comes a-faring.* — St. 3. kreucht und fleugt=kriecht und fliegt.

26. **Morgenwind.** — St. 1. macht sich auf, *arouses itself.* — St. 2. Bäumen, dative of reference with Locken. — St. 4. Über alle Berge, "*over the hills and far away.*"

27. **Die Grenadiere.** Napoleon Bonaparte organized a body of "Grenadiers," picked soldiers distinguished by their imposing appearance and their high bearskin caps. These veterans are represented as returning to France some time after Napoleon's disastrous Russian campaign of 1812. — St. 4. Das Lied ist aus, *all is over.* — St. 7. um is prefix with gürte.

29. **Erlkönig.** — St. 3, 5, and 7 are the words of the Erlkönig, as heard by the child. — St. 5. ein, prefix, *into* (*sleep*). — St. 7. mir ein Leid(e)s getan, *has done me harm.*

30. **Das Mädchen aus der Fremde.** The „Mädchen" is doubtless a symbol of Poetry. — St. 3. weit, lit., "expanded"; *strangely warmed.* — St. 6. reichte . . . dar, *offered.*

32. **Der Wirtin Töchterlein.** — St. 2. Sie, third person sing. used for second, in accordance with older popular usage. — St. 9. hub=hob. an, older usage for auf.

33. **Gefunden.** — St. 1. für mich hin, *along*, i.e., without set purpose.

34. **Das Veilchen.** — St. 2. matt gedrückt, *pressed (until) faded.*

35. **Der König in Thule.** — St. 1. ſterbend belongs with Buhle. — St. 2. Es ging . . . darüber, *nothing was so dear to him.* Die . . . über, *his eyes overflowed with tears.* — St. 6. täten ihm ſinken, *did sink* (indicative).

36. **Sprüche.** — St. 2. Inversion with doch for emphasis.

37. **Wanderſchaft.** Song of a young miller's-apprentice, eager to "take the road." — St. 2. iſt . . . bedacht, *has its mind always set on roving.* — St. 3. mein(en) Tag, "during my lifetime," i.e., *continually.* St. 4. Steine: the mill-stones.

38. **Abſchied vom Walde.** — St. 1. Da draußen, *out there (in the busy world).* — St. 2. After Hort supply iſt. — St. 3. Notice case of Fremde.

40. **Der reichſte Fürſt.** — St. 1. Worms, an ancient city on the Rhine, very rich in historic memories. — St. 3. Kurfürſt, *Elector*, one of the small group of German princes who elected the supreme "Holy Roman Emperor of the German Nation." — St. 4. Schaffen, *cause;* nicht ſteht . . . nach, *does not come after, is not inferior.* — St. 7. Edelſtein, collectively in the singular.

41. **Mein Kind, wir waren Kinder.** Memories of Heine's childhood with his sister Charlotte. — St. 5. alten Katze, as we say colloquially, "old hen."

42. **Das Schloß am Meere.** A dialogue between two travelers. — St. 1. wehen . . . drüber her, *come floating across above it.* — St. 2. *It would fain stoop down into the waters, clear as a mirror.* The picture is that of the lengthened reflection of the castle in the still water.

43. **Es wird geſucht.** — Title = "*Wanted!*" — St. 1. was = etwas. — St. 2. weiß Beſcheid, *is well posted.*

44. **Zug des Schickſals.** A pun on „Zug," which means both *railway train* and *course (of fate).* — St. 1. vierten Klaſſe, the cheapest sort of car on local German trains, much like a bare freight-car, in which the passengers, mostly of the peasant class, often sit on their own bundles. The average man travels in the

third class, the well-to-do in the second, while the first class is patronized by high officials, nobility, and American plutocrats. — St. 2. mit der Brille implies that the son is being given the "higher education." — St. 3. vierter Klaſſe, descriptive genitive.

47. **Spruch.** — Geſtirn, *planet;* Laſt, *weight, gravity.*

48. **Der Mai iſt gekommen.** — St. 1. last line. *So my mind, too, is set (on wandering out) into the wide, wide world.* — St. 3. Friſch auf, *Up bravely!* — St. 5. rauſcht mich ein, *murmurs me to sleep.*

50. **Frühlingseinzug.** Spring is represented as a triumphant young hero, attended by his retainers. — St. 1. Er windet . . . Bruſt, *his heart writhes for fear.* — St. 5. geöffnet wird, understand es as subject.

53. **Der Strom.** — St. 4. Vater, i.e., the ocean. — St. 5. Hämmer, forges driven by the power of the stream. — St. 6. Schauen . . . darein, *look on.*

54. **Wandrers Nachtlied.** — Der du=O du, der du. Du refers to Friede. This poem and the following have been beautifully translated by Longfellow.

55. **Ein gleiches.** — Title, refers back to the foregoing title. The poem was written at sunset on the top of a mountain in the Thuringian forest.

56. **Frühlingsglaube.** — St. 1. wenden, *change, take a turn (for the better).* — St. 2. Qual, genitive, object of vergiß, by older usage.

58. **Lenzfahrt.** — St. 3. In einem fort, *continually.*

59. **Der Lindenbaum.** — St. 1. Tore, the gate of a walled town. A great linden-tree outside the walls made a frequent resort for townspeople in olden time. — St. 2. Es zog (impersonal), *something drew.* — St. 5. grad'=gerade.

62. **Das Schloß Boncourt.** Chamisso was born in France of a noble family which was exiled during the French Revolution. — St. 6. umflort, *veiled (with emotion)*, adjective with Augen. Wie . . . auch, *however*, qualifying hell. — St. 8. wer immer, *whoever.*

63. **Der Sänger.** — St. 1. Brücke, the drawbridge leading to the royal castle. — St. 2. Sich, object of ergötzen. — St. 3. d(a)r=einſchauen, *look on.* — St. 6. ſetzte . . . an, *placed to his lips.*

64. **O Deutſchland!** — St. 5. ab und zu, *"off and on"; inter-*

*mittently.* — St. 6. Simonsplatze, *the Square of St. Simon.* — St. 7. mir tat's gefallen, *it has pleased me.*

65. **Die Auswanderer.** Written in 1832, when many South Germans were emigrating to the United States.

66. **Mignon.** The child Mignon had been stolen from her native land, Italy, and brought to Germany, where she was rescued from a band of rope-dancers by young Wilhelm Meister. In this song, addressed to her protector, are haunting memories of the scenery of Italy, of a country-house in that land, and of the Alps, which she vaguely remembers having crossed. — St. 1. ſtill, because too low to be swayed by the breeze. Kennſt du es wohl? *Thou knowest it, perchance?* — St. 3. Es ſtürzt der Fels, i.e., the rock has a precipitous descent (Abſturz).

# VOCABULARY

Feminine nouns in –e are regularly assumed to be of the type Seite, –, –n; after other feminine nouns the form of the nominative plural (if commonly used) is indicated.

In a few cases, compound nouns and verbs must be looked for under their simpler elements. Some diminutives are readily inferred from their primitives, while infinitives used as neuter nouns are not always recorded separately. Adverbs are to be inferred from corresponding adjectives.

## A

**ab**, away.
**Abend**, *m.*, –s, –e, evening.
**abends**, at evening.
**aber**, but, however.
**abpflücken**, pluck off.
**Abſchied**, *m.*, –(e)s, –e, departure, farewell.
**ach**, ah!
**Acht**, *f.*, heed; in acht nehmen, notice.
**ächzen**, groan.
**ade**, farewell!
**Adel**, *m.*, –s, nobility (of birth).
**Ahnherr**, *m.*, –n, –en, ancestor.
**allein**, alone, only.
**allzeit**, always.
**Älpler**, *m.*, –s, –, mountaineer.
**als**, as, when.
**alt**, old, ancient.
**Amboß**, *m.*, –ſſes, –ſſe, anvil.
**an**, upon, on, in.
**anbeten**, worship.
**Anblick**, *m.*, –(e)s, –e, view, sight.
**andächtig**, reverent, awe-inspiring.
**ander**, other.
**Anger**, *m.*, –s, –, meadow.
**Angeſicht**, *n.*, –(e)s, –e, face, countenance.
**Angriff**, *m.*, –(e)s, –e, attack.
**ängſtlich**, anxious.
**anhangen**, i, a, suspend, attach.
**anhören**, listen to, heed.
**ankünden**, announce.
**anſchau(e)n**, look at.
**anſetzen**, place against.
**anſtellen** (refl.), conduct oneself.
**Antlitz**, *n.*, –es, –e, face, countenance.
**Apfel**, *m.*, –s, ¨, apple.
**arm**, poor.
**Arm**, *m.*, –(e)s, –e, arm.
**Art**, *f.*, –, –en, sort, way.
**Arzenei**, *f.*, –en, medicament.
**Aſt**, *m.*, –es, ¨e, branch.
**atmen**, breathe, breathe deeply.
**auf**, up, out.

**Aufenthalt**, *m.*, –(e)s, –e, abode, resort.
**auffangen**, i, a, catch up.
**aufmachen** (refl.), arouse oneself.
**aufpflanzen**, plant (upon something). [arouse.
**aufraffen** (refl.), rise quickly,
**Auge**, *n.*, –s, –n, eye.
**Äuglein**, *n.*, –s, –, little eye.
**aus**, out, out of.
**ausruhen**, rest.
**ausſchlagen**, u, a, break out (into bloom).
**ausſchmälen**, give a good scolding.
**Auswanderer**, *m.*, –s, –, emigrant.

## B

**Bach**, *m.*, –(e)s, ¨e, brook.
**backen**, u, a, bake.
**bald**(e), soon.
**Band**, *n.*, –(e)s, ¨er, band, ribbon.
**bang**, anxious, afraid.
**Bank**, *f.*, ¨e, bench, seat.
**Bart**, *m.*, –(e)s, ¨e, beard.
**bauen**, build.
**Baum**, *m.*, –(e)s, ¨e, tree.
**bäumen**, rear, prance.
**bauſebackig**, chubby cheeked.
**Bayern**, Bavaria.
**beben**, shake, tremble.
**Becher**, *m.*, –s, –, cup, goblet.
**bedacht** (auf), mindful of, bent on.
**bedanken** (refl.), return thanks.
**bedeuten**, mean, signify.
**befehlen**, a, o, command, enjoin.
**Befinden**, *n.*, –s, state, health.
**begegnen** (w. dat.), meet.
**begeiſtern**, inspire.
**begleiten**, go with.
**begraben**, u, a, bury.
**behalten**, ie, a, keep, retain.
**Beherzigung**, *f.*, –en, encouragement.
**behüten**, guard, keep.
**bei**, with, beside.
**beide**, both, twain.
**beiſammen**, together.
**Bekannte**, *m.*, –n, –n, acquaintance.
**belauben**, deck with leaves.
**Belt**, *m.*, –(e)s, the Belt (strait between Germany and Denmark).
**bequemen**; ſich —, accommodate oneself, find it convenient.
**bereit**, ready, prepared.
**Berg**, *m.*, –(e)s, –e, mountain.
**bergen**, a, o, hide.
**Beſcheid**, *m.*, –(e)s, –e, information.
**beſcheiden**, reserved, modest.
**beſcheiden**, ie, ie, allot, assign, summon.
**beſchenken**, present gifts.
**beſchließen**, o, o(ſſ), bring to a close, conclude, resolve.
**beſchützen**, guard.
**Beſchützer**, *m.*, –s, –, protector, guardian.
**beſchweren**, make heavy, load down.

**beſeligen**, charm, delight.
**beſiegen**, conquer.
**beſinnen**, a, o, ponder, deliberate.
**beſorglich**, anxious, solicitous.
**beſſer**, better.
**beſſern**, better, improve.
**beſtauben** (or **beſtäuben**), cover with dust.
**beſtellen**, order, arrange.
**beſtimmen**, appoint, allot.
**Beſuch**, *m.*, –(e)s, –e, visit.
**beten**, pray.
**betreffen**, –traf, –troffen, concern, befall.
**betreten**, a, e, tread, enter upon, invade.
**betrügen**, o, o, deceive.
**Bett**, *n.*, –(e)s, –en, bed.
**betteln**, beg.
**Beute**, *f.*, booty, prey, spoils.
**bewegen**, set in motion, stir.
**Bibel**, *f.*, Bible.
**bieder**, honest, worthy, true.
**Biene**, *f.*, bee.
**Bier**, *n.*, –(e)s, –e, beer.
**Bild**, *n.*, –(e)s, –er, image, picture.
**Birſch**, *f.*, –en, hunting, deer-stalking.
**bis**, till.
**bislang**, for the time.
**Bitte**, *f.*, request.
**bitten**, bat, gebeten, ask, pray, beg.
**blank**, bright, shining, gleaming.
**blaſen**, ie, a, blow.
**Blatt**, *n.*, –(e)s, ¨er, leaf.
**blau**, blue; **das Blaue**, the blue (sky).
**blauen**, become blue.
**bleiben**, ie, ie, remain, stay, tarry.
**bleich**, pale.
**Blick**, *m.*, –(e)s, –e, look, glance, view.
**blicken**, look, glance, beam.
**Blitz**, *m.*, –es, –e, lightning.
**blitzen**, shine, flash, flame.
**blühen**, blossom, bloom, flourish.
**Blume**, *f.*, flower.
**Blut**, *n.*, –(e)s, blood.
**Blüte**, *f.*, blossom.
**Blütendampf**, *m.*, –(e)s, ¨e, exhalation of blossoms.
**Blütenhauch**, *m.*, –(e)s, –e, breath of flowers.
**blutig**, bloody, gory.
**Bock**, *m.*, –(e)s, ¨e, goat.
**Boden**, *m.*, –s, – (*or* ¨), ground, earth, soil.
**Bogen**, *m.*, –s, –, bow, arch.
**Boot**, *n.*, –(e)s, –e (*and* Böte), boat.
**Bootsmann**, *m.*, –(e)s, (*pl.* –leute), boatman.
**Born**, *m.*, –(e)s, –e, spring, fountain.
**brauchen**, use.
**brauen**, brew, be concocted.
**braun**, brown.
**brauſen**, roar, foam out, sound.
**brav**, efficient, good, valiant.
**brechen**, a, o, break, be poured forth.

**breit**, broad.
**brennen**, brannte, gebrannt, burn, singe, sting, hit.
**Bretterhaus**, *n.*, –es, ¨er, house of planks.
**Brille**, *f.*, pair of spectacles.
**bringen**, brachte, gebracht, bring.
**Brot**, *n.*, –(e)s, –e, bread.
**Brücke**, *f.*, bridge.
**Bruder**, *m.*, –s, ¨, brother.
**brüderlich**, fraternal.
**Brunnen**, *m.*, –s, –, spring, fountain, well.
**Bruſt**, *f.*, ¨e, breast, heart, soul.
**Brut**, *f.*, –en, brood.
**Bube**, *m.*, –n, –n, boy, youngster.
**Buch**, *n.*, –(e)s, ¨er, book.
**Büchſe**, *f.*, musket, gun.
**buchſtabieren**, spell.
**bücken**, bend.
**Bückling**, *m.*, –(e)s, –e, bow, obeisance.
**Buhle**, *f.*, sweetheart.
**Bündel**, *n.*, –s, –, bundle. [ored.
**bunt**, gay-colored, many-col-
**buntbewegt**, variously animated, gay, lively. [fortress.
**Burg**, *f.*, –en, fortified castle,
**Bürgerkind**, *n.*, –(e)s, –er, plain people's child.
**Burſch(e)**, *m.*, –en, –en (*or* –e), youth, fellow, apprentice.
**Buſch**, *m.*, –es, ¨e, bush, low woods.
**Buſen**, *m.*, –s, –, bosom, breast.

## D

**da**, there, at hand.
**dabei**, by it, near, at the same time, withal.
**Dach**, *n.*, –(e)s, ¨er, roof.
**daher**, along.
**dahin**, thither, away.
**Dame**, *f.*, lady, dame.
**dämmern**, become dim; brood.
**danach**, toward that.
**daneben**, near-by.
**Dank**, *m.*, –(e)s, thanks, gratitude.
**danken**, thank.
**dann**, then.
**dannen (von)**, thence.
**darauf**, on it, whereon.
**darin**, in it, therein.
**darreichen**, present, offer, reach to.
**d(a)rüber**, over it.
**d(a)rum**, therefore, then.
**davon**, of that; from there, away.
**dazu**, in addition (to it), at the same time. as accompaniment.
**decken**, cover, set (table).
**Degen**, *m.*, –s, –, sword.
**denken**, dachte, gedacht, think.
**denn**, for, then.
**derweil**, while.
**deutſch**, German.
**Dienerſchaft**, *f.*, body of servants.
**Ding**, *n.*, –(e)s, –e(r), thing.

**doch**, yet, to be sure, still.
**Doktor**, *m.*, –s, –en, doctor, holder of academic degree.
**Dom**, *m.*, –(e)s, –e, cathedral.
**Donner**, *m.*, –s, –, thunder.
**Donnerhall**, *m.*, –(e)s, –e, clap of thunder.
**doppelt**, double.
**Dorf**, *n.*, –(e)s, ¨–er, village.
**dort**, there, yonder.
**Drache**, *m.*, –n, –n, dragon.
**Drang**, *m.*, –(e)s, ¨–e, force, impulse, pull.
**drängen**, crowd, throng, press.
**draußen**, without, outside.
**drehen**, turn, rotate.
**drei**, three.
**dringen**, a, u, push, crowd, come forth, make way.
**droben**, up yonder.
**dröhnen**, drone, thud.
**drüben**, over there.
**drücken**, press; gedrückt, depressed, subdued, meek.
**drunten**, down below.
**Duft**, *m.*, –(e)s, ¨–e, scent, fragrance.
**dulden**, endure, put up with (a state of things).
**dumpf**, dull, muffled, hollow.
**dunkel**, dark.
**dunkeln**, grow dark.
**dünken** (deuchte) (refl.), consider oneself.
**durch**, through.
**durchdringen**, a, u (insep. *or* sep.), go through, permeate.
**durchschweifen** (insep.), roam through.
**durchsichtig**, transparent.
**dürr**, dry, withered.
**Dürre**, *f.*, dryness, drought.
**durstig**, thirsty.
**düster**, dark, gloomy.

## E

**eben**, just, precisely.
**Ecke**, *f.*, corner.
**edel**, noble.
**Edelstein**, *m.*, –s, –e, precious stone, gem.
**ehe**, before, ere.
**Ehre**, *f.*, honor (old dat., Ehren).
**ehren**, honor, do honor (to).
**Ehrenkreuz**, *n.*, –es, –e, cross of honor, decoration.
**eigen**, own.
**Eigen**, *n.*, –s, belongings.
**Eigentum**, *n.*, –s, ¨–er, property, possession.
**eilen**, hurry, hasten.
**einander**, one another.
**einbringen**, brachte –, –gebracht, bring *or* get in.
**eindrücken**, close.
**einfallen**, ie, a, occur (to one).
**einführen**, lead into.
**Einigkeit**, *f.*, unity.
**Einkehr**, *f.*, turning in, putting up at (inn).
**einkehren**, turn in, put up at (inn).
**einmal**, once, ever.

**Einmaleins**, *n.*, –, –, "once-one," multiplication table.
**einnehmen**, nahm –, –genommen, receive, take, capture.
**einpacken**, stow away.
**einſam**, lonely.
**einſt**, once, some time.
**einſtimmen**, agree, join in (with the voice).
**Einzug**, *m.*, –(e)s, ¨e, entrance (of a conqueror).
**Eis**, *n.*, –es, ice.
**Eiſen**, *n.*, –s, iron.
**Eiſenſtange**, *f.*, iron rod *or* stake.
**eitel**, vain, conceited.
**elfenbeinern**, of ivory.
**Eltern**, *pl.*, parents.
**empfinden**, a, u, feel, experience, thrill to.
**empor**, upwards, on high.
**emſig**, busy, eager.
**Ende**, *n.*, –s, –n, end.
**enden**, end, cease.
**endlich**, at last.
**eng**, narrow, close, confined.
**Engel**, *m.*, –s, –, angel.
**entfernen**, remove, banish.
**entlang**, along.
**entſchlüpfen**, slip away.
**entzwei**, in two, apart.
**Erbe**, *m.*, –n, –n, heir.
**Erde**, *f.*, earth, ground.
**erfinden**, a, u, find, discover.
**ergehen**, –ging, –gangen, go, fare.
**ergötzen**, divert, entertain.
**ergrauen**, get gray.
**ergreifen**, –griff, –griffen, seize, lay hold of, affect.
**erhalten**, ie, a, keep, preserve.
**erheben**, o, o, lift up, raise.
**Erinnerung**, *f.*, –en, reminder, admonition.
**erjagen**, hunt down, slay.
**erkennen**, –kannte, –kannt, recognize, grant.
**erklingen**, a, u, resound.
**erleiden**, –litt, –litten, suffer, undergo.
**Erlkönig**, *m.*, –(e)s, elfin king.
**ermattet**, exhausted.
**ernſt**, earnest, serious.
**Ernſt**, *m.*, –es, seriousness.
**Erquickung**, *f.*, –en, refreshment.
**erreichen**, reach.
**erſchallen**, o, o (*and* weak), sound forth.
**erſcheinen**, ie, ie, appear.
**erſt**, first.
**erſtechen**, a, o, stab to death.
**erſtreiten**, –ſtritt, –ſtritten, win.
**ertreten**, a, e, tread down.
**erwachen**, awake.
**erwerben**, a, o, earn, acquire.
**erwidern**, return, repay.
**erzählen**, tell, relate.
**erzeugen**, beget.
**Etſch**, *f.*, the Adige (river flowing into Italy from the Tyrol).
**etwas**, something.
**ewig**, eternal, forever.
**Ewigkeit**, *f.*, eternity.
**Exempel**, *n.*, –s, –, example.

## F

**fackeln** (coll.), tell fibs.
**Fahne**, *f.*, flag, standard.
**fahren**, u, a, go, fare, travel.
**Falke**, *m.*, –n, –n, falcon.
**fallen**, ie, a, fall.
**falſch**, false.
**Falſchheit**, *f.*, faithlessness, deceit.
**fangen**, i, a, catch, take prisoner.
**faſſen**, lay hold of.
**faul**, lazy.
**Fauſt**, *f.*, ¨e, fist, hand.
**fegen**, sweep.
**feierlich**, stately, impressive, awe-inspiring.
**Feiertag**, *m.*, –(e)s, –e, holiday.
**Feigenbaum**, *m.*, –(e)s, ¨e, fig tree.
**fein**, fine, dainty, gentle.
**Feind**, *m.*, –(e)s, –e, foe.
**Feld**, *n.*, –(e)s, –er, field.
**Feldeinſamkeit**, *f.*, solitude of the fields.
**Fell**, *n.*, –(e)s, –e, skin, hide.
**Fels**, –en, –en, rock.
**Felſenriff**, *n.*, –(e)s, –e, ledge of rocks, reef.
**Fenſter**, *n.*, –s, –, window.
**Ferienzeit**, *f.*, –en, holiday-time.
**fern**, far, distant.
**Ferne**, *f.*, distance.
**fertig**, ready, done, through.
**feſt**, firm, strong.
**Feſt**, *n.*, –es, –e, festival.
**feuchten**, dampen, make wet.
**Feuer**, *n.*, –s, –, fire.
**Feuersglut**, *f.*, –en, fiery glow.
**Fiedel**, *f.*, –n, fiddle.
**finden**, a, u, find.
**finſter**, dark, gloomy.
**Fiſchlein**, *n.*, –s, –, little fish.
**Flachs**, *m.*, –es, flax.
**Flamme**, *f.*, flame.
**flammen**, flame, glow.
**flattern**, flutter.
**Fleiß**, *m.*, –es, industry.
**fleißig**, busy, industrious.
**fliegen**, o, o, fly.
**fließen**, o, geflоſſen, flow, pour.
**Flinte**, *f.*, gun, musket.
**Flug**, *m.*, –(e)s, ¨e, flight.
**Flur**, *f.*, –en, plain, meadow.
**Flut**, *f.*, –en, flood, waves, cataract.
**fort**, away, continually.
**fragen**, ask.
**frank**, bold.
**Frankreich**, *n.*, –s, France.
**Frau**, *f.*, –en, woman, lady.
**frei**, free, open.
**Freiheit**, *f.*, –en, liberty, freedom.
**fremd**, strange, foreign; **Fremde**, *f.*, foreign region.
**Freude**, *f.*, joy, happiness.
**freuen** (refl.), rejoice, be happy.
**Freund**, *m.*, –(e)s, –e, friend.
**freundlich**, friendly.
**Freundlichkeit**, *f.*, friendliness.
**Friede(n)**, *m.*, –ns, peace.
**friſch**, fresh, lively, stirring, vigorous, resolute.

**froh, fröhlich**, glad, happy.
**fromm**, pious, good, devoted.
**Frömmigkeit**, *f.*, piety, reverent devotion.
**Frucht**, *f.*, ¨-e, fruit, grain.
**fruchtbar**, fruitful.
**früh**, early; **Frühe**, *f.*, early morn.
**Frühling**, *m.*, -s, -e, spring.
**fügen**, fit; **ſich —**, adapt oneself, submit.
**fühlen**, feel.
**führen**, lead, guide.
**Fülle**, *f.*, abundance.
**füllen**, fill.
**funkeln**, sparkle, glitter.
**fürchten** (*also* refl.), fear.
**Fürſt**, *m.*, -en, -en, prince, sovereign.
**Fuß**, *m.*, -es, ¨-e, foot.

## G

**Gabe**, *f.*, gift.
**ganz**, altogether, entire(ly).
**gar**, ready, done; quite, full, indeed, forsooth.
**Garten**, *m.*, -s, ¨-, garden.
**Gaſſe**, *f.*, lane, way.
**Gaſt**, *m.*, -es, ¨-e, guest. [bear.
**gebären**, a, o, bring to birth,
**geben**, a, e, give, give forth; **es gibt**, there is.
**Gebet**, *n.*, -(e)s, -e, prayer.
**gebieten**, o, o, command, give orders.
**Gebirge**, *n.*, -s, -, mountain, mountain range.
**Geburt**, *f.*, -en, birth.
**gedenken**, -dachte, -dacht, think of, remember.
**Gedicht**, *n.*, -(e)s, -e, poem.
**gefallen**, -fiel, -fallen (w. dat.), please.
**gegen** (w. acc.), toward, against.
**Gehege**, *n.*, -s, -, hedge, enclosure.
**geheim**, secret, mysterious.
**gehen**, ging, gegangen, go.
**Gehirn**, *n.*, -(e)s, -e, brain.
**gehören**, belong.
**Geiſt**, *m.*, -es, -er, soul, spirit.
**geiſten**, haunt, spook.
**Geklaff**, *n.*, -(e)s, yelping.
**Geläute**, *n.*, -s, (mingled) sounds, ringing.
**gelb**, yellow.
**Geld**, *n.*, -(e)s, -er, money.
**gelten**, a, o, be worth, count, concern, have to do with.
**gemach**, softly, gently, little by little.
**Gemach**, *n.*, -(e)s, ¨-er, room, chamber.
**Gemahl**, *n.*, -(e)s, -e, spouse, consort.
**Gemüt(e)**, *n.*, -(e)s, -er, mind, soul, spirit.
**genau**, precise, plain.
**genug**, enough, full well.
**g(e)rad(e)**, straight, direct, exact, just.
**gern**, willingly, gladly.
**Geſang**, *m.*, -(e)s, ¨-e, song.
**geſchäftig**, busy, industrious, active.

**geſchickt**, able, clever.
**Geſchmeide**, *n.*, –s, –, ornaments of gold, jewelry.
**geſchwind(e)**, swift, quick.
**Geſell(e)**, *m.*, –en, –en, companion, fellow, comrade, apprentice.
**Geſicht**, *n.*, –(e)s, –er, face.
**Geſtalt**, *f.*, –en, form, (stately) figure.
**geſtern**, yesterday.
**Geſtirn**, *n.*, –(e)s, –e, constellation, planet.
**Geſträuch**, *n.*, –(e)s, –e, shrubbery, bushes.
**geſtreng**, severe.
**Getrabe**, *n.*, –s, trotting, tramp.
**Gewaffen**, *n.*, –s, –, armorial trophy.
**gewähren**, grant.
**Gewalt**, *f.*, –en, power, force.
**gewaltig**, powerful, mighty, overpowering, captivating.
**Gewand**, *n.*, –(e)s, ¨er (*and* –e), garment, clothing.
**gewandt**, skilful, adroit.
**gewinnen**, a, o, win, gain.
**Giebeldach**, *n.*, –(e)s, ¨er, gable-roof.
**Gipfel**, *m.*, –s, –, top, summit, peak.
**Glanz**, *m.*, –es, gleam, brightness, glory.
**glänzen**, shine, be bright, gleam.
**glauben**, believe, ween.
**Glaube(n)**, *m.*, –ns, –n, belief, faith.
**gleich**, like, alike, even, together, straightway.
**gleichwie**, just as.
**Glied**, *n.*, –(e)s, –er, limb, member, rank(s).
**Glocke**, *f.*, bell.
**Glöcklein**, *n.*, –s, –, little bell.
**Glück**, *n.*, –(e)s, luck. happiness, prosperity.
**glücklich**, happy.
**glühen**, glow.
**Glut**, *f.*, –en, glow.
**Gnade**, *f.*, grace, mercy.
**gnädig**, gracious, merciful.
**golden**, golden.
**Goldorange**, *f.*, golden orange.
**gönnen**, grant, bestow.
**göttlich**, divine.
**Grab**, *n.*, –(e)s, ¨er, grave.
**graben**, u, a, dig.
**Gras**, *n.*, –es, ¨er, grass.
**grau**, gray.
**grauen**, shudder, have a thrill of awe.
**grauſen** (impers.), shudder.
**greis**, gray.
**Greis**, *m.*, –es, –e, aged man.
**Grenadier**, *m.*, –s, –e, grenadier.
**Grille**, *f.*, cricket.
**grob**, coarse.
**Großvater**, *m.*, –s, ¨, grandfather.
**Gruft**, *f.*, ¨e, grave, cave, vault.
**grün**, green.
**Grund**, *m.*, –(e)s, ¨e, ground, vale, bottom, depths.
**grünen**, be green, thrive.

**Gruß**, *m.*, –es, ¨e, greeting.
**grüßen**, greet, salute, bless.
**gucken**, peep.
**gülden**, golden (poetic).
**Gunst**, *f.*, favor, favoritism.
**gut**, good.
**gütig**, kindly.

## H

**Haar**, *n.*, –(e)s, –e, hair.
**Habe**, *f.*, goods, possessions.
**haben**, hatte, gehabt, have.
**Habicht**, *m.*, –s, –e, hawk.
**Hahn**, *m.*, –(e)s, ¨e, cock.
**Hahnengeschrei**, *n.*, –s, crowing of cocks.
**Hain**, *m.*, –(e)s, –e, grove.
**halb**, half.
**Halde**, *f.*, slope.
**Halle**, *f.*, hall.
**hallen**, sound, echo.
**halten**, ie, a, hold, keep, maintain.
**Hammer**, *m.*, –s, ¨, hammer, forge.
**hämmern**, hammer, forge.
**Hand**, *f.*, ¨e, hand.
**hangen**, i, a, hang.
**harren**, wait, delay.
**Hast**, *f.*, haste.
**Hauch**, *m.*, –(e)s, –e, breath, out-breathing.
**Haupt**, *n.*, –(e)s, ¨er, head.
**Haus**, *n.*, –es, ¨er, house, mansion.
**Haut**, *f.*, ¨e, skin, hide.
**heben**, o, o, lift up, raise.
**Heer**, *n.*, –(e)s, –e, army.
**hegen**, enclose, contain.
**Heide**, *f.*, heath, open shrubby land.
**heilig**, holy, sacred.
**heim**, homeward.
**Heimat**, *f.*, native land, home.
**heimsuchen**, revisit, visit upon.
**heißen**, ie, ei, bid.
**Held**, *m.*, –en, –en, hero.
**helfen**, a, o, help.
**hell**, clear, bright.
**her**, forth, out, along, hither.
**herab**, downward, down.
**heraus**, out, away.
**Herberge**, *f.*, shelter, inn.
**Herbst**, *m.*, –es, –e, fall, autumn.
**Herd**, *m.*, –(e)s, –e, hearth, fireside.
**herein**, into this place, in.
**herfliegen**, o, o, fly around.
**Herr**, *m.*, –(e)n, –en, lord, sir, gentleman; der —, the Lord.
**Herrensohn**, *m.*, –(e)s, ¨e, gentleman's son.
**herrlich**, splendid, glorious.
**Herrlichkeit**, *f.*, splendor, glory, magnificence.
**herrschen**, rule, lord it.
**herumziehen**, zog –, –gezogen, draw about, surround.
**hervorragen**, project, tower up.
**Herz(e)**, *n.*, –ens, –en, heart.
**herzig**, charming, sweet, darling.
**heulen**, howl.
**heut(e)**, to-day.
**hier**, here.

**Hilfe**, *f.*, help.
**Himmel**, *m.*, –s, –, heaven, sky, firmament.
**Himmelsaue**, *f.*, –n, meadows of heaven, sky.
**Himmelsblau**, *n.*, –es, the blue sky; **Himmelsbläue**, *f.*, the blueness of the sky.
**Himmelsdom**, *m.*, –(e)s, vault of heaven.
**Himmelsduft**, *m.*, –(e)s, ¨e, vapor, moist atmosphere of the sky.
**himmliſch**, heavenly.
**hinab**, downward.
**hinabnehmen**, nahm –, –genommen, take down.
**hineilen**, hasten along.
**hinauf**, upward.
**hinaus**, out, forth, away.
**hindern**, prevent, block.
**hineinſchleichen**, i, i, steal into.
**hingewöhnen** (refl.), accustom oneself (to go) in that direction.
**hinſetzen** (refl.), place *or* seat oneself.
**hinter**, behind.
**hinterher**, from behind.
**hinunter**, downward.
**hinwieder**, back again.
**Hirſch**, *m.*, –es, –e, stag.
**Hirt(e)**, *m.*, –en, –en, herdsman, shepherd.
**Hirtenknabe**, *m.*, –n, –n, shepherd boy.
**hoch**, high, lofty.
**hochbeglückt**, highly favored, fortunate.
**hochheilig**, most holy.
**Hochmut**, *m.*, –(e)s, pride, insolence.
**Hochzeitsreiſe**, *f.*, wedding journey.
**Hof**, *m.*, –(e)s, ¨e, court, courtyard, yard.
**hoffen**, hope.
**Hoffnung**, *f.*, –en, hope.
**Hofgeſinde**, *n.*, –s, –, domestic servants of the court.
**hohe**, high, tall.
**Höhe**, *f.*, height, elevation, hill, loftiness.
**Höhle**, *f.*, cavern.
**hold**, gracious, lovely, fair.
**holen**, bring, fetch.
**horchen**, listen, hearken.
**hören**, hear.
**Horn**, *n.*, –(e)s, ¨er, horn.
**Hort**, *m.*, –(e)s, –e, refuge, treasure, store, supply.
**hübſch**, pretty, beautiful.
**Hufſchlag**, *m.*, –(e)s, ¨e, hoofbeat.
**Hühnerhäuschen**, *n.*, –s, –, henhouse, chicken coop.
**Hund**, *m.*, –(e)s, –e, dog.
**hungrig**, hungry.
**Huſch**, *m.*, –es, dart-away; — nehmen, make a quick start.
**Hut**, *m.*, –(e)s, ¨e, hat.
**Hüter**, *m.*, –s, –, guardian, keeper.

## I

**immer**, always, ever.
**immerdar**, ever, continually.
**inner**, inward, inner.
**Inſchrift**, *f.*, –en, inscription.

## J

**ja**, yes, surely.
**Jagd**, *f.*, –en, hunt, chase.
**jagen**, hunt, chase, course.
**Jäger**, *m.*, –s, –, hunter.
**Jahr**, *n.*, –(e)s, –e, year.
**jauchzen**, shout (for joy), hurrah.
**je**, ever (distrib.), from time to time.
**jed–**, each, every.
**jen–**, that, yonder.
**jetzt**, now.
**jubeln**, rejoice.
**juchhe**, hurrah!
**Jugend**, *f.*, youth.
**jung**, young, new, recent; jüngſt, of late; der Junge, youth, young (son).
**Jungfrau**, *f.*, –en, maiden.
**Jüngling**, *m.*, –s, –e, youth.
**Junker**, *m.*, –s, –, young nobleman, squire.
**juſt**, just, at the moment.

## K

**Kaffee**, *m.*, –s, coffee.
**Kahn**, *m.*, –(e)s, ¨–e, boat.
**Kaiſer**, *m.*, –s, –, emperor.
**Kaiſerſaal**, *m.*, –(e)s, –ſäle, imperial hall.
**Kamerad**, *m.*, –en, –en, comrade.
**Kamm**, *m.*, –(e)s, ¨–e, comb.
**kämmen**, comb.
**Kammer**, *f.*, –n, bedroom.
**Kämmerlein**, *n.*, –s, –, small room, bedchamber.
**Kampf**, *m.*, –(e)s, ¨–e, combat, battle.
**Kanne**, *f.*, tankard.
**Kanonengebrüll**, *n.*, –(e)s, roar of cannon.
**Kanzler**, *m.*, –s, –, chancellor, chief statesman.
**Kapelle**, *f.*, chapel.
**Katze**, *f.*, cat.
**kaum**, scarcely, hardly.
**Kehle**, *f.*, throat.
**kehren**, turn, return.
**Keller**, *m.*, –s, –, cellar.
**kennen**, kannte, gekannt, know.
**Kette**, *f.*, chain.
**Kind**, *n.*, –(e)s, –er, child.
**Kinderauge**, *n.*, –s, –n, childish eye.
**Kinn**, *n.*, –(e)s, –e, chin.
**Kirche**, *f.*, church.
**Kirchſteig**, *m.*, –(e)s, –e, steep way leading to a church.
**Kiſte**, *f.*, box.
**Klagelied**, *n.*, –(e)s, –er, song of lamentation.
**klagen**, complain, lament.
**klammern**, cling.
**Klang**, *m.*, –(e)s, ¨–e, sound, ring.
**klar**, clear, bright.

**Klaſſe**, *f.*, class.
**Kleid**, *n.*, –(e)s, –er, dress, garment.
**klein**, small.
**Kleinod**, *n.*, –(e)s, –e (*or* –ien), jewel, treasure.
**klingen**, a, u, sound, resound.
**klirren**, clink, rattle.
**klopfen**, knock, pound.
**Kloſter**, *n.*, –s, ¨, cloister.
**Kluft**, *f.*, ¨e, cleft, ravine, gorge.
**klug**, clever, intelligent.
**Knabe**, *m.*, –en, –en, boy, lad.
**Knecht**, *m.*, –(e)s, –e, servant, vassal.
**Knechteſohn**, *m.*, –(e)s, ¨e, son of a servant.
**Knicks**, *m.*, –es, –e, curtsey.
**knie(e)n**, kneel.
**Knoſpe**, *f.*, bud.
**kommen**, kam, gekommen, come.
**Kompliment**, *n.*, –(e)s, –e, compliment, bow.
**König**, *m.*, –(e)s, –e, king.
**Königsmahl**, *n.*, –(e)s, –e (*or* ¨er), royal feast.
**können**, konnte, gekonnt, can, be able.
**Kopf**, *m.*, –(e)s, ¨e, head.
**Korb**, *m.*, –(e)s, ¨e, basket.
**Korn**, *n.*, –(e)s, ¨er, grain.
**Koſt**, *f.*, food.
**Kraft**, *f.*, ¨e, power, force, vigor.
**krähen**, crow.
**kramen**, rummage, gather together.
**Kraut**, *n.*, –(e)s, ¨er, weed, plant, vegetation.
**kriechen**, o, o, creep.
**Krone**, *f.*, crown.
**Krug**, *m.*, –(e)s, ¨e, pitcher.
**Küche**, *f.*, kitchen.
**Kugel**, *f.*, –n, bullet, ball.
**kühl**, cool.
**kühn**, bold, valiant.
**kühnlich**, boldly.
**kund**, informed; — machen, inform, proclaim.
**Kunde**, *f.*, information, tidings.
**künftig**, future.
**Kunſt**, *f.*, ¨e, art, accomplishment.
**Kurfürſt**, *m.*, –en, –en, elector.
**kurz**, short, curt.
**küſſen**, kiss.

## L

**Labe**, *f.*, refreshment.
**lächeln**, smile.
**lachen**, laugh.
**laden**, u, a, load; invite (*also* reg.).
**Lager**, *n.*, –s, –, couch, bed.
**Lampenſchein**, *m.*, –(e)s, glow of a lamp.
**Land**, *n.*, –es, ¨er (*or* –e), land.
**Landesmark**, *f.*, boundary.
**lang(e)**, long; längſt, long since.
**langen**, extend, reach.
**Langmut**, *f.*, patience, forbearance.
**langſam**, slow.
**Lanze**, *f.*, lance, spear.

**laſſen**, ließ, gelaſſen, let, allow, bid, leave, give up.
**Laſt**, *f.*, –en, burden, responsibility.
**lau**, lukewarm, mild.
**Laub**, *n.*, –(e)s, –e (*or* ¨er), leafage.
**Lauf**, *m.*, –(e)s, ¨e, course.
**laufen**, ie, au, run.
**lauſchen**, listen (to).
**laut**, loud.
**leben**, live.
**Leben**, *n.*, –s, –, life.
**Lebensglut**, *f.*, glow of life.
**leer**, empty, void, vain.
**leeren**, empty, void.
**legen**, lay, put, place.
**lehnen**, lean.
**Lehre**, *f.*, teaching, instruction.
**lehren**, teach.
**Leib**, *m.*, –(e)s, –er, body.
**Leiche**, *f.*, corpse.
**Leichenchor**, *m.*, –(e)s, ¨e, funeral choir.
**leicht**, light, flimsy.
**leichtbeſchwingt**, light-winged.
**Leid**, *n.*, –(e)s, sorrow, suffering.
**leid**, unwelcome, distasteful, harmful.
**leiden**, litt, gelitten, suffer, allow, put up with.
**leiſe**, gentle, soft.
**lenken**, guide, direct.
**Lenz**, *m.*, –es, –e, spring.
**Lenzfahrt**, *f.*, faring forth into the spring.
**Lerche**, *f.*, lark.
**lerchenklein**, tiny as a lark.
**lernen**, learn.
**leſen**, a, e, read.
**letzt–**, last.
**leuchten**, shine, beam, glow.
**Leute**, *pl.*, people.
**Licht**, *n.*, –(e)s, –er, light.
**lieb**, dear.
**Liebe**, *f.*, love.
**lieben**, love.
**lieblich**, lovely, dear, charming.
**Lied**, *n.*, –(e)s, –er (dim. Liedel, *n.*, –s, –), song, lay.
**liegen**, a, e, lie.
**lind**, soft, gentle.
**Linde**, *f.*, linden.
**Lindenbaum**, *m.*, –(e)s, ¨e, linden tree.
**links**, left; die Linke, the left hand.
**Linnenkleid**, *n.*, –(e)s, –er, suit of linen.
**loben**, praise.
**Loch**, *n.*, –(e)s, ¨er, hole, den.
**Locke**, *f.*, lock (of hair).
**locken**, tempt, entice.
**lockig**, curly.
**Lohn**, *m.*, –(e)s, ¨e, reward.
**lohnen**, reward.
**Lorbeer**, *m.*, –s, –(e)n, laurel, bay.
**Löwe**, *m.*, –n, –n, lion.
**Luft**, *f.*, ¨e, air, breeze, airy space.
**Lüge**, *f.*, lie, falsehood.
**Luſt**, *f.*, ¨e, joy, delight, pleasure.
**luſtig**, merry.

## M

**Maas**, *f.*, the Maas *or* Meuse (river running northward in France, near the borders of Lorraine).
**machen**, make; ſich davon —, get away, depart.
**Macht**, *f.*, ¨-e, might, power.
**Mädchen**, *n.*, -s, -, maiden, girl.
**Magd**, *f.*, ¨-e, maid (servant).
**Mägd(e)lein**, *n.*, -s, -, maiden.
**mahlen** (part. **gemahlen**), grind.
**Mai**, *m.*, - (*and* -(e)s), -e(n), May.
**Maid**, *f.*, maid.
**Mailied**, *n.*, -(e)s, -er, song of May.
**Mais**, *m.*, - (*and* -es), (Indian) corn.
**Majeſtät**, *f.*, -en, majesty.
**majeſtätiſch**, majestic, stately.
**malen**, paint, depict.
**manch**, many (a).
**manchmal**, often.
**Mann**, *m.*, -(e)s, ¨-er, man.
**Mantel**, *m.*, -s, ¨, cloak, mantle.
**Mär(e)**, *f.*, tale, news.
**Märchen**, *n.*, -s, -, magic tale, legend.
**marmelſteinern**, of marble.
**Marmorbild**, *n.*, -(e)s, -er, marble statue.
**marſchieren**, march, travel over.
**Mäßigkeit**, *f.*, moderation, temperance.
**matt**, faint, languid.
**Matte**, *f.*, -n, spread, covering.
**Maultier**, *n.*, -(e)s, -e, mule.
**Maulwurf**, *m.*, -(e)s, ¨-e, mole.
**Meer**, *n.*, -(e)s, -e, sea.
**mehr**, more, longer.
**meinen**, think.
**meiſt**, most, for the most part.
**Meiſter**, *m.*, -s, -, master.
**Melodei** (*usually* **Melodie**), *f.*, -en, melody, strain.
**Memel**, *f.*, the Memel (river in extreme northeast of Germany).
**Menſch**, *m.*, -en, -en, person, man, mortal.
**Milch**, *f.*, milk.
**Milchgeſicht**, -(e)s, -er, (pretty) white face.
**mild**, mild, kindly.
**mitten**, amid, in the midst.
**mögen**, mochte, gemocht, may, be
**möglich**, possible. [willing.
**Mond**, *m.*, -(e)s, -e, moon.
**Mond(en)ſchein**, *m.*, -(e)s, moonlight.
**mondhell**, bright in the moonlight.
**morgen**, to-morrow.
**Morgenglocke**, *f.*, morning bell.
**Morgenrot**, *n.*, -s; **Morgenröte**, *f.*, morning glow.
**morgenſchön**, fair as morn.
**Morgenſtrahl**, *m.*, -(e)s, -en, beams of the morning.
**Morgenwind**, *m.*, -(e)s, -e, morning wind.
**müde**, tired, weary.

**Mühe**, *f.*, pains, labor.
**Mühle**, *f.*, mill.
**Mühlenrad**, *n.*, –(e)s, ¨er, mill-wheel.
**Muhme**, *f.*, aunt.
**Müller**, *m.*, –s, –, miller.
**Mund**, *m.*, –(e)s, –e (*and* ¨er), mouth.
**munter**, cheery, lively, sprightly.
**müſſen**, mußte, gemußt, be compelled, must.
**Müßiggang**, *m.*, –(e)s, idleness.
**Mut**, *m.*, –(e)s, courage, spirit.
**Mutter**, *f.*, ¨, mother.
**Mutterhaus**, *n.*, –es, ¨er, birthplace, source.
**Mutterkind**, *n.*, –(e)s, –er, mother's darling.
**Myrte**, *f.*, myrtle.

## N

**nach**, toward, after; about, concerning, according to.
**Nachbar**, *m.*, –s (*and* –n), –n, neighbor.
**Nacht**, *f.*, ¨e, night, gloom.
**Nachtigall**, *f.*, –en, nightingale.
**nächtlich**, at night, nocturnal.
**Nacken**, *m.*, –s, –, neck, shoulders.
**nah(e)**, near, near-by.
**Nähe**, *f.*, nearness, presence.
**nahen** (refl.), approach.
**nähren**, nourish, care for.
**Name(n)**, *m.*, –ns, –n, name.
**Natur**, *f.*, nature, environment.
**natürlich**, natural.
**Nebel**, *m.*, –s, –, cloud, mist.
**Neckartal**, *n.*, –(e)s, valley of the Neckar.
**neckiſch**, teasing, roguish.
**nehmen**, nahm, genommen, take, receive.
**neigen**, bow, incline, stoop.
**neu**, new.
**nicht**, not.
**nicken**, nod.
**nie**, never.
**niederneigen**, stoop down.
**niederſchauen**, gaze down.
**niederſteigen**, –ie, –ie, descend.
**niederzwingen**, a, u, to force down.
**niemals**, never.
**niemand**, nobody.
**nimmer**, never.
**nit**, dialectic for **nicht**, not.
**noch**, yet, still, until now, nor.
**Nord**, *m.*, –(e)s, the north.
**Not**, *f.*, ¨e, need, distress, peril.
**nun**, now; well, so be it.
**nur**, only.

## O

**ob**, whether, if, though; over (arch.), at.
**oben**, above.
**Odem**, *m.*, –s, breath.
**offen**, open.
**öffnen**, open.
**oft** (and **öfters**), often, frequently.
**ohne**, without.
**Ohr**, *n.*, –(e)s, –en, ear.

**Orange**, *f.* (French *g*), orange.
**Ordnung**, *f.*, –en, order.
**Ort**, *m.*, –(e)s, –e (*and* ¨er), place, spot.

P

**Paar**, *n.*, –(e)s, –e, pair.
**Page**, *m.*, –n, –n (French *g*), page.
**Panzer**, *m.*, –s, –, plate armor.
**pelzverbrämt**, bordered with fur.
**Perſon**, *f.*, –en, person.
**Pfeil**, *m.*, –(e)s, –e, arrow, dart.
**Pfeiler**, *m.*, –s, –, pillar, prop.
**pflanzen**, plant.
**Pflug**, *m.*, –(e)s, ¨e, plow.
**picken**, pick, tap.
**plätſchern**, splash, plash.
**Platz**, *m.*, –es, ¨e, place, position.
**pochen**, beat, knock, rap.
**Pracht**, *f.*, splendor.
**prangen**, make a show, shine.
**preiſen**, ie, ie, praise, extol.
**probieren**, try, test.
**prüfen**, test, examine, quiz.
**Püppchen**, *n.*, –s, –, doll baby.
**pur**, pure.
**Purpur**, *m.*, –s, deep red, cardinal red.

Q

**Qual**, *f.*, –en, anguish, distress, torment.
**Quartier'**, *n.*, –(e)s, –e, quarters, region.
**Quell**, *m.*, –(e)s, –e, spring, source.
**Quelle**, *f.*, spring.
**quellen**, o, o, spring, gush forth, well up.

R

**Rabe**, *m.*, –n, –n, raven.
**Rache**, *f.*, revenge, vengeance.
**Rad**, *n.*, –(e)s, ¨er, wheel.
**ragen**, tower up.
**ranken**, grow as a vine, twine.
**rar**, scarce.
**Raſſe**, *f.*, race, stock.
**Raſt**, *f.*, rest, repose.
**raſten**, rest.
**rauben**, rob, steal.
**Raum**, *m.*, –(e)s, ¨e, room, space, interval.
**rauſchen**, make a rustling noise, ripple, stir, murmur.
**Rebenhügel**, *m.*, –s, –, a hill set with vineyards.
**Rebenleſe**, *f.*, grape-gathering, vintage.
**recht**, right, fair, proper; die Rechte, right hand.
**Recht**, *n.*, –(e)s, –e, right, justice.
**rechts**, on the right hand.
**Rede**, *f.*, speech, discourse.
**reden**, talk, speak.
**regen**, stir, move, bestir.
**Regen**, *m.*, –s, –, rain.
**Reich**, *n.*, –(e)s, –e, realm, empire.
**reich**, rich, splendid.
**reichen**, reach, offer.
**reichlich**, richly, amply, fully.
**Reichsbaron**, *m.*, –(e)s, –e, Imperial baron.

**reif**, ripe.
**reifen**, ripen.
**Reihen** (Reigen), *m.*, –s, –, dance, circle.
**rein**, pure.
**Reis**, *m.*, –es, rice.
**reiſen**, travel, fare.
**reiten**, ritt, geritten, ride.
**Reiter**, *m.*, –s, –, rider, trooper, cavalryman.
**reizen**, excite, charm.
**rennen**, rannte, gerannt, run.
**retten**, save, redeem.
**Retter**, *m.*, –s, –, savior.
**Revier**, *n.*, –(e)s, –e, region, range.
**Rhein**, *m.*, –(e)s, the river Rhine.
**richtig**, proper, right.
**Rieſe**, *m.*, –n, –n, giant.
**Riff**, *n.*, –(e)s, –e, reef, ledge of rocks.
**Rinde**, *f.*, bark.
**Ring**, *m.*, –(e)s, –e, ring.
**ringen**, a, u, struggle, wrestle.
**rings**, round about.
**Ritter**, *m.*, –s, –, knight, cavalier.
**Ritterſchaft**, *f.*, knighthood.
**Ritze**, *f.*, crack, crevice.
**Rock**, *m.*, –(e)s, ¨–e, coat.
**rollen**, roll.
**Roſe**, *f.*, rose.
**roſicht** (roſig), rosy.
**Röslein**, *n.*, –s, –, little rose.
**Roß**, *n.*, –ſſes, –ſſe, steed, charger.
**röſten**, bake brown.
**rot**, red, ruddy.
**Rucſack**, *m.*, –(e)s, ¨–e, bag *or* large knapsack slung over the shoulder.
**rückwärts**, backwards.
**rudern**, row, strike out, swim.
**Ruf**, *m.*, –(e)s, –e, call.
**rufen**, ie, u, call.
**Ruhe**, *f.*, peace, rest, repose.
**ruh(e)n**, rest, repose.
**ruhig**, quiet, calm.
**rühren**, touch, move, move the emotions.
**Rund**, *n.*, –(e)s, –e, circle, sphere, circuit.
**Runde**, *f.*, round, patrol, beat, vicinity.
**Rußland**, *n.*, –s, Russia.
**Rüſtung**, *f.*, –en, armor.

## S

**Saal**, *m.*, –(e)s, Säle, hall, stately chamber.
**Saat**, *f.*, –en, sowing, growing crops.
**Sachſen**, *n.*, –s, Saxony.
**ſacht(e)**, soft, gentle, light.
**Sage**, *f.*, legend, fable.
**ſagen**, say.
**Saite**, *f.*, string (of mus. instr.).
**Saitenſpiel**, *n.*, –(e)s, –e, stringed instrument, lute, lyre, harp.
**ſanft**, gentle, light, soft.
**Sang**, *m.*, –(e)s, ¨–e, song.
**Sänger**, *m.*, –s, –, singer, minstrel.

**ſauber**, neat, clean.
**Säule**, *f.*, column, pillar.
**ſäumen**, delay, defer, retard.
**ſäuſeln**, rustle, murmur, whis-
**ſauſen**, roar. [per.
**Schacht**, *m.*, –(e)s –e (*or* ¨e), shaft, pit, vein.
**Schade(n)**, *m.*, –ns, ¨n, harm, painful experience.
**Schaf**, *n.*, –(e)s, –e, sheep.
**Schäfer**, *m.*, –s, –, shepherd.
**Schäferin**, *f.*, –nen, shepherdess.
**ſchaffen**, do, work, be busy.
**ſchaffen**, ſchuf, geſchaffen, create, bring to pass.
**Schall**, *m.*, –(e)s, –e, ring, resonance, loud sound.
**ſchallen**, o, o (*usually* weak), sound, resound.
**Schaluppe**, *f.*, shallop, boat.
**ſchänden**, disgrace.
**ſcharf**, sharp, severe.
**Schärfe**, *f.*, rigor, severity.
**Schatten**, *m.*, –s, –, shade.
**ſchattig**, shady.
**Schatz**, *m.*, –es, ¨e, treasure, sweetheart.
**Schätzel**, *n.*, –s, –, sweetheart.
**ſchauen**, look, look at, see, behold. [shudder.
**ſchauerlich**, awesome, causing a
**Schaum**, *m.*, –(e)s, ¨e, froth, foam, foaming liquor.
**ſchäumen**, foam. [spectacle.
**Schauſpiel**, *n.*, –(e)s, –e, drama,
**Scheibe**, *f.*, pane.
**ſcheiden**, ie, ie, part, divide, depart.
**ſcheinen**, ie, ie, shine, appear.
**ſcheren**, o, o (*and* weak), shear, cut; concern.
**ſcheuen**, fear, dread.
**ſchicken**, send; (refl.) to be suitable.
**Schickſal**, *n.*, –(e)s, –e, fate.
**ſchießen**, o, o(ſſ), shoot, rush rapidly.
**Schiff**, *n.*, –(e)s, –e, ship, boat.
**Schiffer**, *m.*, –s, –, boatman.
**Schild**, *m.*, –(e)s, –e, shield.
**Schild**, *n.*, –(e)s, –er, signboard.
**Schildwache**, *f.*, sentinel.
**ſchimmern**, gleam, be radiant.
**Schlacht**, *f.*, –en, battle.
**Schlaf**, *m.*, –(e)s, sleep.
**ſchlafen**, ie, a, sleep.
**Schlag**, *m.*, –(e)s, ¨e, blow, stroke. [bar, toll-gate.
**Schlagbaum**, *m.*, –(e)s, ¨e, toll-
**ſchlagen**, u, a, beat, strike, strike up, shoot out, throw.
**ſchlank**, slender.
**ſchlau**, sly, roguish.
**ſchlecht**, bad, good-for-nothing.
**ſchleichen**, i, i, glide, steal gently.
**Schleier**, *m.*, –s, –, veil.
**ſchleudern**, hurl, fling.
**ſchlicht**, simple, plain.
**ſchließen**, o, o(ſſ), shut, close.
**Schloß**, *n.*, –ſſes, ¨ſſer, castle.
**ſchluchzen**, sob.
**Schluß**, *m.*, –ſſes, ¨ſſe, end, close.

**Schmaus**, *m.*, –es, ¨–e, feast, banquet.
**ſchmeicheln**, flatter.
**Schmeichler**, *m.*, –s, –, flatterer.
**Schmerz**, *m.*, –es, –en, pain, sting.
**ſchmettern**, crash, pound.
**Schmied**, *m.*, –(e)s, –e, smith.
**Schmiede**, *f.*, smithy, forge.
**ſchmieden**, forge.
**Schmuck**, *m.*, –(e)s, –e, adornment.
**ſchmücken**, adorn, decorate.
**ſchneiden**, ſchnitt, geſchnitten, cut.
**ſchneien**, snow.
**ſchnell**, quick.
**Schnelle**, *f.*, quickness.
**ſchon**, already.
**ſchön**, beautiful, fair.
**Schönheit**, *f.*, –en, beauty.
**ſchöpfen**, scoop, dip up.
**Schoß**, *m.*, –es, ¨–e, lap, bosom.
**Schrecken**, *m.*, –s, fright.
**ſchreiben**, ie, ie, write.
**Schrein**, *m.*, (–e)s, –e, shrine.
**Schritt**, *m.*, –(e)s, –e, step, tread.
**Schuld**, *f.*, –en, fault, debt.
**Schuldigkeit**, *f.*, –en, indebtedness, bill of charges.
**Schule**, *f.*, school.
**Schüler**, *m.*, –s, –, scholar, pupil.
**Schulviſitation**, *f.*, –en, school inspection.
**ſchütteln**, shake.
**Schutz**, *m.*, –es, defense.
**Schütz(e)**, *m.*, –en, –en, marksman, archer.
**ſchützen**, protect, defend.
**ſchwach**, weak.
**ſchwärmen**, wander, be enthusiastic, have visions.
**Schwärmerei**, *f.*, –en, enthusiasm, fanaticism, zeal, glow.
**ſchwarz**, black, somber.
**Schwarzwaldmädchen**, *n.*, –s, –, girl from the Black Forest.
**ſchweben**, soar, hover.
**Schweif**, *m.*, –(e)s, –e, tail, train (of robe).
**ſchweifen**, roam about, stray.
**ſchweigen**, ie, ie, be silent.
**ſchwellen**, o, o (trans. weak), swell.
**ſchwer**, heavy.
**Schwert**, *n.*, –(e)s, –er, sword.
**Schwertgeklirr**, *n.*, –(e)s, clank of swords.
**ſchwinden**, a, u, disappear, pass.
**ſchwingen**, a, u, swing.
**ſchwirren**, make a fluttering sound, whir.
**ſchwören**, o (*or* u), o, swear, vow.
**Schwur**, *m.*, –(e)s, ¨–e, vow, oath.
**See**, *m.*, –(e)s, –(e)n, lake; *f.*, –(e)n, sea, ocean.
**Seele**, *f.*, soul.
**Segel**, *n.*, –s, –, sail, craft.
**Segeldrang**, *m.*, –(e)s, the tugging of a sail.
**ſegnen**, bless.
**ſehen**, a, e, see; look.
**Sehnen**, *n.*, –s, –, longing, yearning.

**Sehnſucht**, *f.*, yearning, longing.
**ſehr**, very, much.
**ſeiden**, silken, soft.
**ſeitdem**, since then.
**Seite**, *f.*, side.
**ſelber**, self.
**ſelbſt**, self, even.
**ſelig**, blissful, blessed, happy.
**ſeltſam**, strange.
**ſenden**, ſandte, geſandt (*and* weak), send.
**ſenkrecht**, perpendicular.
**ſicher**, safe, secure.
**Silber**, *n.*, –s, silver.
**ſingen**, a, u, sing.
**ſinken**, a, u, sink.
**Sinn**, *m.*, –(e)s, –e, mind, soul, purpose, plan.
**ſinnlos**, senseless, stupid.
**Sitte**, *f.*, custom, manners.
**ſitzen**, ſaß, geſeſſen, sit.
**ſo**, so, likewise, as it were.
**ſobald**, as soon (as).
**ſogleich**, at once.
**Sohn**, *m.*, –(e)s, ¨–e, son.
**ſolang(e)**, as long as.
**ſolch–**, such.
**Sold**, *m.*, –(e)s, wages, hire.
**Sommerzeit**, *f.*, –en, summer time.
**ſondern**, but (after a negative).
**Sonne**, *f.*, sun.
**Sonnenſchein**, *m.*, –(e)s, sunshine.
**Sonnenſtrahl**, *m.*, –(e)s, –en, beaming of the sun, sunbeam.
**Sonntag**, *m.*, –(e)s, –e, Sunday.
**ſonſt**, otherwise, else.
**Sorge**, *f.*, care, anxiety.
**ſorgſam**, careful, anxious.
**ſpannen**, cock (a gun), aim.
**ſpät**, late.
**Speſſart**, *m.*, –s, the Spessart, a range of hills by the river Main.
**Sphinx**, *f.*, –e, sphinx.
**Spiegel**, *m.*, –s, –, mirror, likeness.
**Spiel**, *n.*, –(e)s, –e, game, play, playing.
**ſpielen**, play.
**Spielmann**, *m.*, (–e)s, (*pl.* –leute), minstrel, player.
**ſplittern**, be splintered *or* shattered.
**Sporn**, *m.*, –(e)s, Sporen, spur.
**ſprechen**, a, o, speak.
**ſprengen**, drive, gallop.
**ſprießen**, ſproß, geſproſſen, sprout, spring up.
**ſpringen**, a, u, spring, burst, leap.
**Spruch**, *m.*, –(e)s, ¨–e, decree, saying, proverb.
**Spur**, *f.*, –en, track, traces.
**ſpüren**, trace, scent out, detect.
**Staat**, *m.*, –(e)s, –en, state.
**Stab**, *m.*, –(e)s, ¨–e, staff.
**Stadt**, *f.*, ¨–e, city.
**Stahl**, *m.*, –(e)s, steel.
**Stand**, *m.*, –(e)s, ¨–e, standing, rank.
**ſtark**, strong.
**ſtarren**, stiffen, stare, gaze.

**Staub**, *m.*, –(e)s, dust.
**ſtaunen**, be lost in wonder.
**ſtechen**, a, o, stick, prick.
**Stecken**, *m.*, –s, –, staff.
**Steg**, *m.*, –(e)s, –e, footpath, bridge.
**ſteh(e)n**, ſtand, geſtanden, stand, stand still, remain.
**ſteigen**, ie, ie, climb, ascend.
**Stein**, *m.*, –(e)s, –e, stone, rock.
**ſteinern**, of stone.
**ſteingefaßt**, stone-set.
**Stelle**, *f.*, place, spot.
**ſtellen**, place.
**ſterben**, a, o, die.
**Stern**, *m.*, –(e)s, –e, star, planet.
**ſternenwärts**, starward.
**Sternlein**, *n.*, –s, –, little star.
**ſtets**, always, continually.
**ſtill**, silent, still, quiet.
**Stille**, *f.*, silence.
**ſtillen**, quiet, appease.
**Stimme**, *f.*, voice.
**ſtolz**, proud, spirited.
**ſtören**, disturb, interrupt.
**ſtoßen**, ie, o, push, blow.
**Strahl**, *m.*, –(e)s, –en, beam, ray, gleam.
**ſtrahlen**, beam, be radiant.
**Strand**, *m.*, –(e)s, –e, shore.
**Straße**, *f.*, road, street.
**Strauß**, *m.*, –es, ¨–e, bouquet, nosegay.
**ſtreben**, strive, endeavor, aspire.
**ſtreichen**, i, i, stroke.
**Streif**, *m.*, –(e)s, –e, streak.
**Streit**, *m.*, –(e)s, –e, conflict, fray.
**ſtreiten**, contend, fight.
**Stroh**, *n.*, –(e)s, straw.
**Strom**, *m.*, –(e)s, ¨–e, stream, large river.
**ſtrömen**, stream, flow.
**Stück**, *n.*, –(e)s, –e, piece, bit.
**Stuhl**, *m.*, –(e)s, ¨–e, chair, throne; framework *or* "cage" of a bell.
**ſtumm**, dumb, silent.
**Stunde**, *f.*, hour, hour's journey.
**Sturm**, *m.*, –(e)s, ¨–e, storm, alarm.
**Sturmglocke**, *f.*, tocsin, alarm bell.
**ſtürzen**, rush, fall, plunge, descend rapidly.
**ſtutzen**, start, stop short.
**ſtützen**, prop, support.
**ſuchen**, seek, look for, want.
**Süd**, *m.*, –(e)s, the south.
**ſüß**, sweet.

## T

**Tadel**, *m.*, –s, –, reproof, rebuke.
**Tag**, *m.*, –(e)s, –e, day.
**Tal**, *n.*, –(e)s, ¨–er, valley, vale.
**Tanne**, *f.*; **Tannenbaum**, *m.*, –(e)s, ¨–e, fir tree.
**Tanz**, *m.*, –es, ¨–e, dance.
**tanzen**, dance.
**tapezieren**, hang with paper, decorate.

**Taſche**, *f.*, pocket.
**Tat**, *f.*, –en, deed.
**Tätigkeit**, *f.*, –en, activity.
**Taugenichts**, *m.*, –, –e, good-for-nothing.
**täuſchen**, deceive.
**tauſend**, thousand.
**Teil**, *m. and n.*, –(e)s, –e, part (*m.*); lot (*n.*).
**teilen**, divide, part, share.
**teuer**, dear, beloved.
**tief**, deep, profound.
**Tiefe**, *f.*, depth, gorge.
**tiefſinnend**, deep in thought, brooding.
**Tiſch**, *m.*, –es, –e, table.
**Tochter**, *f.*, ¨, daughter.
**Tod**, *m.*, –(e)s, –e (*and* Todesfälle), death.
**Ton**, *m.*, –(e)s, ¨e, tone, sound.
**tönen**, sound, resound.
**Topf**, *m.*, –(e)s, ¨e, jar, jug.
**Tor**, *n.*, –(e)s, –e, gateway, gate of a walled town.
**Tor**, *m.*, –en, –en, fool.
**tot**, dead.
**Totenbahre**, *f.*, death bier.
**tragen**, u, a, carry, bear, entertain.
**Träne**, *f.*, tear.
**Trank**, *m.*, –(e)s, ¨e, drink, draught.
**trauen**, trust.
**Trauerkleid**, *n.*, –(e)s, –er, mourning garb.
**traulich**, friendly, intimate.
**Traum**, *m.*, –(e)s, ¨e, dream.
**träumen**, dream.
**traurig**, sad.
**traut**, cosy, dear, friendly.
**trefflich**, excellent.
**treiben**, ie, ie, drive, push, hustle, bestir.
**treten**, a, e, walk, step, enter.
**treu**, true, faithful.
**Treue**, *f.*, faith, fidelity.
**trinken**, a, u, drink, fill.
**trippeln**, trip, mince one's steps, scurry.
**Tritt**, *m.*, –(e)s, –e, tread.
**Trommel**, *f.*, –n, drum.
**Trompete**, *f.*, trumpet.
**Tropfen**, *m.*, –s, –, drop.
**Troſt**, *m.*, –es, comfort, consolation, peace of mind.
**trotz**, in spite of.
**trotzen**, be insolent.
**Trunk**, *m.*, –(e)s, ¨e, drink.
**Trutz**, *m.*, –es, the offensive, defiance.
**Tſcherokeſe**, *m.*, –n, –n, Cherokee (Indian).
**tun**, tat, getan, do.
**Tür(e)**, *f.*, –en, door.
**Turm**, *m.*, –(e)s, ¨e, tower.
**tuten**, blow, sound.

## U

**über**, over, above, beyond ahead of.
**überſchallen** (insep.), sound louder, out-sound.
**um**, around, about.

**umflattern** (insep.), flutter about.
**umfloren** (insep.), veil.
**umgürten**, gird about (one).
**umher**, round about.
**umſchwirren** (insep.), whir around.
**umweben**, o, o (insep.), enweave.
**unaussſprechlich**, beyond (power of) expression.
**unbekannt**, unknown.
**unentwegt**, unmoved, fixed.
**unerträglich**, unendurable.
**ungeſeh(e)n**, unseen.
**ungezogen**, ill-bred, spoiled.
**Unſterblichkeit**, *f.*, immortality.
**unten**, below.
**unter**, below, beneath.
**unterirdiſch**, subterranean.
**Unterlaß**, *m.* (not declined), cessation.
**Untertan**, *m.*, –s (*and* –en), –en, subject.
**Unterpfand**, *n.*, –(e)s, ¨er, pledge, security.
**üppig**, luxuriant.

## V

**Vater**, *m.*, –s, ¨, father.
**Väterſaal**, *m.*, –(e)s, –ſäle, ancestral hall.
**Vaterunſer**, *n.*, –s, –, Pater Noster, Lord's Prayer.
**Veilchen**, *n.*, –s, –, violet.
**verbergen**, a, o, hide, conceal.
**Verbeſſerung**, *f.*, –en, betterment.
**verbinden**, a, u, bind together, join.
**verbrennen**, –brannte, –brannt, burn.
**verdammen**, condemn, doom.
**verderben**, a, o, destroy, perish.
**Verdienſt**, *n.*, –es, –e, worth.
**vereinen**, unite, join.
**vereiteln**, make vain, bring to naught.
**vergeſſen**, –gaß, –geſſen, forget.
**Vergißmeinnicht**, *n.*, indecl. (*or* –s, –e), forget-me-not.
**verklären**, transfigure, glorify.
**verkürzen**, shorten.
**verlangen**, desire, long for.
**verlaſſen**, ie, a, leave, desert.
**verlieren**, o, o, lose.
**vernehmen**, –nahm, –nommen, perceive, hear.
**vernünftig**, sensible.
**verſäumen**, neglect, let slip.
**verſcherzen**, trifle away.
**verſchließen**, o, o (ſſ), close up, seal.
**verſchlingen**, a, u, swallow up, devour.
**verſchwinden**, a, u, disappear, vanish.
**verſenken**, sink.
**verſprechen**, a, o, promise.
**Verſtand**, *m.*, –(e)s, intelligence.
**verſtecken**, hide.
**verſtellen**, disguise.
**Verſuchung**, *f.*, –en, temptation.
**vertrauen**, trust, entrust.
**Vertraulichkeit**, *f.*, familiarity, intimacy.

**verträumen**, dream (away).
**verwaiſen**, make orphan, bereave.
**verwundert**, amazed.
**verzaubert**, enchanted.
**vier**, four.
**Viertelſtündchen**, *m.*, –s, –, a little quarter of an hour.
**viſitieren**, inspect.
**Vogel**, *m.*, –s, ¨, bird.
**Vög(e)lein**, *n.*, –s, –, little bird.
**Volk**, *n.*, –(e)s, ¨er, people, folk.
**voll**, full, overflowing, teeming.
**vor**, before, for, because of.
**vorbei**, by, past, away, gone.
**vornehm**, aristocratic, fashionable.

## W

**wach**, awake, on the alert.
**wachen**, awake, be awake.
**wachſen**, u, a, grow, become stronger.
**Wacht**, *f.*, –en, watch, guard.
**Wächter**, *m.*, –s, –, watchman.
**wackeln**, waddle, sway along.
**wacker**, brave, valiant.
**waffnen**, arm.
**Wagen**, *m.*, –s, –, wagon, carriage.
**Wahn**, *m.*, –(e)s, fancy, delusion.
**wahr**, true.
**Wald**, *m.*, –(e)s, ¨er, wood, forest.
**waldgrün**, forest-green.
**wallen**, wave, flare up, surge.
**walten**, rule, govern, show power.
**Wand**, *f.*, ¨e, wall.
**wandeln**, walk, rove, go.
**Wanderburſch**, *m.*, –en, –en (*or* –e), journeyman, wandering apprentice.
**wandern**, wander, fare, roam.
**Wanderſchaft**, *f.*, –, –en, wandering, roving.
**Wandgeſims**, *n.*, –es, –e, ledge on wall, shelf.
**Wange**, *f.*, cheek.
**wanken**, hesitate, totter.
**wann**, when.
**Wappenſchild**, *n.*, –(e)s, –er, escutcheon.
**warm**, warm.
**warten**, wait, attend.
**waſchen**, u, a, wash.
**Waſſer**, *n.*, –s, –, water.
**weben**, o, o (*and* weak), weave.
**wecken**, wake.
**Weg**, *m.*, –(e)s, –e, way, road, path.
**wegreißen**, riß –, –geriſſen, tear away.
**Weh**, *n.*, –(e)s, woe, pain, outcry; weh tun, hurt, pain.
**weh(e)n**, wave, blow, breathe, surge, waver.
**Wehmut**, *f.*, sadness.
**wehren**, defend.
**Weib**, *n.*, –(e)s, –er, woman.
**weich**, soft.
**Weide**, *f.*, willow.
**Weih(e)**, *m.*, –en, –en, kite (bird).
**Weilchen**, *n.*, –s, –, little while.
**weilen**, tarry, linger, remain.

**Wein**, *m.*, –(e)s, –e, wine, grape-vine.
**weinen**, weep.
**weiſe**, wise.
**Weiſe**, *f.*, way, fashion, manner, lay.
**weiſen**, ie, ie, show, point.
**weiß**, white.
**weit**, broad, far; expanded, wide, swelling; **weiter**, further on; **das Weite**, the distance, far place.
**Weizen**, *m.*, –s, wheat.
**welch**–, which, what.
**welk**, faded, withered.
**welken**, fade, wither.
**Welle**, *f.*, wave.
**welſch**, of Romance origin, foreign, alien, French.
**Welt**, *f.*, –en, world.
**wenden**, wandte, gewandt (*and* reg.), turn.
**wenn**, if, when.
**werfen**, a, o, throw, toss.
**wert**, worthy.
**Wert**, *m.*, –(e)s, –e, value, [worth.
**Weſen**, *n.*, –s, –, being, existence.
**Weſten**, *m.*, –s, the west.
**Wetter**, *n.*, –s, –, tempest.
**Widerhall**, *m.*, –(e)s, –e, echo.
**widerhallen** (sep. *and* insep.), echo back, resound.
**wie**, as, like, when, how; (*as neut. noun*) **ein Wie**, a method, a [way.
**wieder**, again, anew.
**wiegen**, rock (a cradle), lull.
**wiegen**, o, o, weigh.
**wiehern**, neigh.
**Wieſe**, *f.*, meadow.
**wild**, wild, fierce, intense, wilful.
**willig**, willing.
**Willkomm(en)**, *m.*, –s, welcome.
**Wind**, *m.*, –(e)s, –e, wind.
**winden**, a, u (refl.), writhe.
**winken**, beckon, nod, wave.
**Winter**, *m.*, –s, –, winter.
**Wipfel**, *m.*, –s, –, (tree-)top.
**Wirt**, *m.*, –(e)s, –e, landlord, host, inkeeper.
**Wirtin**, *f.*, –nen, landlady.
**wiſſen**, wußte, gewußt, know; **Wiſſen**, *n.*, –s, knowledge.
**Woge**, *f.*, wave.
**Wogenprall**, *m.*, –(e)s, dash of waves.
**woher**, whence.
**wohl**, well, probably, surely, (*sometimes used to fill line, practically without meaning*).
**wohlgeſtaltet**, of good figure.
**wohnen**, live, dwell.
**Wolke**, *f.*, cloud.
**Wolkenſteg**, *m.*, –(e)s, –e, cloudy path.
**wollen**, wish, allow.
**Wonne**, *f.*, delight, bliss.
**Wort**, *n.*, –(e)s, –e (*or* ¨er), word.
**wuchtig**, heavy, weighty.
**Wunde**, *f.*, wound.
**wunderbar**, wonderful, marvelous.
**wundermild**, wondrous kind.

**wunderſam**, strange, wondrous, marvelous.
**Würde**, *f.*, worth, dignity.
**Wurzel**, *f.*, –n, root.
**Würzlein**, *n.*, –s, –, little root.
**Wuſt**, *m.*, –(e)s, –e, rubbish.

## 3

**Zahl**, *f.*, –en, number, figure.
**zählen**, count, enumerate.
**Zauberſchein**, *m.*, –(e)s, magic gleam.
**zauſen**, pull about, flout.
**Zecher**, *m.*, –s, –, carouser, drinker.
**Zeit**, *f.*, –en, time, days.
**Zelt**, *n.*, –(e)s, –e, tent, canopy (of heaven).
**zerbrechen**, a, o, break, spring.
**zerſchlagen**, u, a, defeat utterly, scatter.
**zerſpringen**, a, u, burst.
**ziehen**, zog, gezogen, draw, attract, describe, range, fare.
**Ziel**, *n.*, –(e)s, –e, goal.
**zieren**, deck; (refl.) put on airs.
**zierlich**, dainty.
**Zinne**, *f.*, spire, battlement.
**Zitrone**, *f.*, lemon, lemon tree.
**Zöllner**, *m.*, –s, –, toll man.
**Zone**, *f.*, zone, region.
**Zopf**, *m.*, –(e)s, ¨e, plait of hair, braid.
**zu**, to, at, as.
**zucken**, quiver, thrill, dart.
**zudecken**, cover up.
**zuerſt**, first.
**Zug**, *m.*, –(e)s, ¨e, trait, feature, character, train, course, draught, dart.
**zugleich**, at the same time.
**zuhöchſt**, far aloft.
**zuknöpfen**, button up.
**zuliebe**, as a favor.
**zumachen**, shut, close.
**zupfen**, pull, tug.
**zurecht**, in proper order.
**zurück(e)**, back, backward.
**zurückgehen**, ging –, –gegangen, go back, be false.
**zuſammen**, together.
**Zuſammenhang**, *m.*, –(e)s, ¨e, connection, union.
**Zweig**, *m.*, –(e)s, –e, branch.
**zweigen**, branch out, grow.
**Zwerg**, *m.*, –(e)s, –e, dwarf.
**zwiefach**, twofold, double.
**zwinken**, wink, blink.
**zwiſchen**, between, amid.

# INDEX OF TITLES AND FIRST LINES


PAGE

Abſchied vom Walde . . . . . 42
Ach, was ſoll der Menſch . . . . . 51
Ach, wie iſt's möglich . . . . . 12
Als Kaiſer Karl zur Schule . . . . . 17
Am Brunnen vor dem Tore . . . . . 62
Am Himmel wächſt . . . . . 62
Barbaroſſa . . . . . 25
Beherzigung . . . . . 51
Bei einem Wirte . . . . . 15
Das Erkennen . . . . . 24
Das iſt der Tag des Herrn . . . . . 19
Das Mädchen aus der Fremde . . . . . 33
Das Schloß am Meere . . . . . 48
Das Schloß Boncourt . . . . . 64
Das Schwert . . . . . 6
Das Veilchen . . . . . 38
Das Wandern iſt des Müllers Luſt . . . . . 40
Das zerbrochene Ringlein . . . . . 34
Der alte Barbaroſſa . . . . . 25
Der du von dem Himmel biſt . . . . . 59
Der gute Kamerad . . . . . 8
Der Knecht hat erſtochen . . . . . 4
Der König in Thule . . . . . 38
Der Lindenbaum . . . . . 62
Der Mai iſt gekommen . . . . . 52
Der Maulwurf hört . . . . . 51
Der reichſte Fürſt . . . . . 45
Der Sänger . . . . . 66
Der Schütz . . . . . 27
Der Strom . . . . . 58
Der weiße Hirſch . . . . . 1

PAGE
Der Wirtin Töchterlein . . . . . 36
Des Knaben Berglied . . . . . 5
Die Auswanderer . . . . . 69
Die Fenster auf . . . . . 54
Die Grenadiere . . . . . 28
Die Kapelle . . . . . 21
Die linden Lüfte . . . . . 61
Die Rache . . . . . 4
Die wandelnde Glocke . . . . . 3
Droben stehet die Kapelle . . . . . 21
Du bist wie eine Blume . . . . . 9
Ein Fischlein steht . . . . . 24
Ein gleiches . . . . . 60
Einkehr . . . . . 15
Ein Veilchen auf der Wiese . . . . . 38
Ein Wanderbursch mit dem Stab . . . . . 24
Erinnerung . . . . . 7
Erlkönig . . . . . 31
Es gingen drei Jäger . . . . . 1
Es glänzt die laue . . . . . 64
Es reden und träumen . . . . . 71
Es war ein Kind . . . . . 3
Es war ein König im Thale . . . . . 38
Es wird gesucht . . . . . 49
Es zogen drei Bursche . . . . . 36
Feldeinsamkeit . . . . . 57
Freude, Mäßigkeit und Ruh' . . . . . 44
Frühlingseinzug . . . . . 54
Frühlingsglaube . . . . . 61
Fünf Dinge . . . . . 54
Gar emsig bei den Büchern . . . . . 22
Gefunden . . . . . 37
Gottes Mühlen mahlen langsam . . . . . 44
Großvater war noch . . . . . 50
Hast du das Schloß . . . . . 48
Heidenröslein . . . . . 2
Hoffnung . . . . . 71

PAGE

Ich bin vom Berg der Hirtenknab'. . . . . 5
Ich ging im Walde . . . . . 37
Ich hatt' einen Kameraden . . . . . 8
Ich kann den Blick nicht . . . . . 69
Ich ruhe still im hohen . . . . . 57
Ich träum' als Kind . . . . . 64
Ich weiß nicht, was soll . . . . . 10
In einem kühlen Grunde . . . . . 34
In einem Tal bei armen . . . . . 33
Jung Siegfried war ein stolzer . . . . . 6
Kennst du das Land . . . . . 70
Klage nicht, daß dir . . . . . 40
Leise zieht durch mein Gemüt . . . . . 63
Lenzfahrt . . . . . 62
Lorelei . . . . . 10
Mailied . . . . . 56
Mann mit zugeknöpften Taschen . . . . . 16
Mein Kind, wir waren Kinder . . . . . 47
Mein Vaterland . . . . . 17
Mignon . . . . . 70
Mit dem Pfeil, dem Bogen . . . . . 27
Mondschein und Giebeldächer . . . . . 67
Morgenrot, Morgenrot . . . . . 30
Morgenwind . . . . . 27
Nach Frankreich zogen . . . . . 28
Nicht der ist auf der Welt . . . . . 39
O Deutschland! . . . . . 67
O Täler weit, o Höhen . . . . . 42
O Tannenbaum! . . . . . 14
Preisend mit viel schönen . . . . . 45
Reiters Morgengesang . . . . . 30
Sah ein Knab' ein Röslein . . . . . 2
Schäfers Sonntagslied . . . . . 19
Siegfrieds Schwert . . . . . 6
Sprüche . . . . . 39, 44, 51, 52
Stille Nacht . . . . . 19
Tief in waldgrüner Nacht . . . . . 58

PAGE

Treue Liebe . . . . . 12
Treue Liebe bis zum Grabe . . . . . 17
Über allen Gipfeln . . . . . 60
Über die Heide . . . . . 61
Unter Sternen . . . . . 72
Unterm Tor . . . . . 64
Verſuchung . . . . . 22
Wanderſchaft . . . . . 40
Wandrers Nachtlied . . . . . 59
Was hör' ich draußen . . . . . 66
Was verkürzt mir die Zeit . . . . . 54
Wende dich, du kleiner Stern . . . . . 72
Wenn noch kaum die Hähne . . . . . 27
Wer reitet ſo ſpät . . . . . 31
Wie das Geſtirn . . . . . 52
Wie du mir, ſo ich dir . . . . . 16
Wie herrlich leuchtet . . . . . 56
Wie Kaiſer Karl Schulviſitation . . . . . 17
Willſt du immer weiter . . . . . 7
Zug des Schickſals . . . . . 50
Zur Schmiede ging ein junger Held . . . . . 6

P8-CBQ-607